

Jahres- bericht

2023





Jahresbericht 2023

Österreichische Nationalbibliothek

Vorwort der Generaldirektorin	3
Höhepunkte des Jahres	5
Höhepunkte 2023	6
Highlights 2023	10
2023 at a Glance	12
Leistungsspektrum	15
Strategische Ziele 2023–2027	16
Digitale Bibliothek und Bestandserschließung	18
Bibliotheksservices	21
Personal, Organisation und Nachhaltigkeitsmanagement	24
Konservierung und Restaurierung	28
Wissenschaftliche Veranstaltungen, Kooperationen und Projekte	30
Sonderausstellungen	35
Kulturvermittlung und Events	38
Sponsoring und Fundraising	42
Besondere Neuerwerbungen	44
Zahlen und Fakten	49
Organigramm	50
Statistik	52
Publikationen	57
Danke	62



Vorwort der Generaldirektorin

Das Jahr 2023 stand für die Österreichische Nationalbibliothek im Zeichen spannender Ausstellungspräsentationen, des Beginns der Umsetzung der Strategischen Ziele 2023–2027 und einem Besucherrekord, der erstmals über der 900.000er-Grenze lag. Nach den coronabedingten Besucherrückgängen der letzten Jahre wurden die optimistischen Erwartungen für das Jahr 2023 damit noch übertroffen.

Im glanzvoll restaurierten Prunksaal wurde gleich zu Jahresbeginn eine Schau zum 300. Todestag des großen Barockarchitekten Johann Bernhard Fischer von Erlach gezeigt, die gleichzeitig an 300 Jahre Baubeginn des Prunksaals erinnerte. Es folgte eine Präsentation zur Geschichte der Gartenkunst mit unikalsten Beständen vor allem aus der Habsburgischen Fideikommissbibliothek. Die im November eröffnete Ausstellung des fotografischen Werkes von Yoichi Okamoto, der als offizieller Fotograf des US-Informationdienstes 1945 nach Wien kam, zeigte beeindruckende Bilder aus dem Österreich der Nachkriegszeit. Das Papyrusmuseum thematisierte in seiner Schau unter dem Titel „Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten“ ein für die antike ägyptische Kultur zentrales Thema. Das Haus der Geschichte Österreich gestaltete seine Dauerausstellung um und feierte sein fünfjähriges Bestehen mit zahlreichen Sonderveranstaltungen bei freiem Eintritt.

Der Gastauftritt Österreichs auf der Leipziger Buchmesse 2023 bot für das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek die einmalige Gelegenheit, unter dem Titel „JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre“ bedeutende österreichische Gegenwartsautor*innen einem internationalen Publikum vorzustellen.

Die 2022 ausgearbeiteten Strategieziele der Österreichischen Nationalbibliothek für die Periode 2023–2027 bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung und Positionierung der Bibliothek in einem sich dynamisch verändernden Umfeld. Im Mittelpunkt stehen die Schaffung neuer Zugänge zu den Sammlungen, u. a. durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, die Aktualisierung der Sammelstrategie der Bibliothek, die Erweiterung der Angebote im Rahmen des Konzepts der „Teaching Library“ sowie der Ausbau der Kooperationen mit wissenschaftlichen Partner*innen besonders im Bereich der Digital Humanities.

Näheres dazu und zu vielen weiteren Themen, wie zu unseren zahlreichen wissenschaftlichen Projekten, den vielfältigen Veranstaltungen, zu Sponsoring, Kulturvermittlung, zur Konservierung und Restaurierung wertvoller Objekte, zu unseren wichtigsten Neuerwerbungen, den Statistikzahlen u. a. m., erfahren Sie in unserem aktuellen Jahresbericht 2023.

Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin



SIENEGA.

Gijemani
S. Francisco

Canapoto

Verdronden Landt

Forsbe Landt

MARIE

ATLANTICVM.



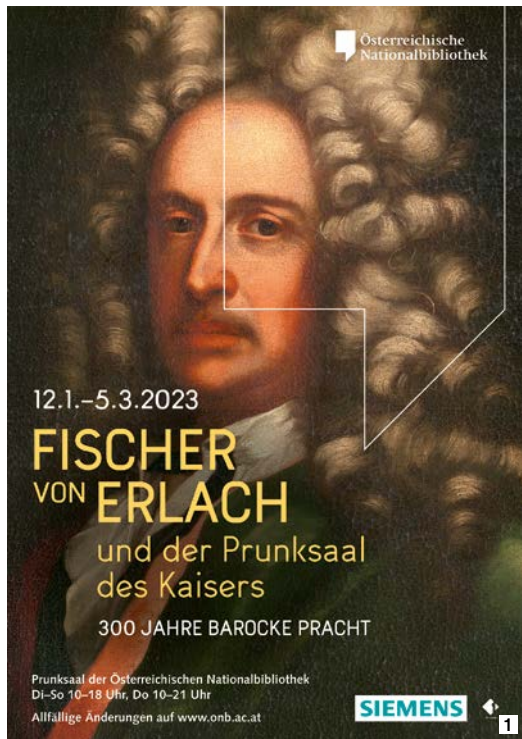
Höhepunkte des Jahres

Höhepunkte 2023

Highlights 2023

2023 at a Glance

Höhepunkte 2023



Sonderausstellung „Fischer von Erlach und der Prunksaal des Kaisers. 300 Jahre barocke Pracht“

Der Prunksaal im eindrucksvollen barocken Bibliotheksgebäude am Josefsplatz ist der historische Kern der Österreichischen Nationalbibliothek. Sein Schöpfer Johann Bernhard Fischer von Erlach verstarb vor 300 Jahren, 1723, dem Jahr des Baubeginns der kaiserlichen Bibliothek. Beide Jubiläen nahm die Österreichische Nationalbibliothek zum Anlass, mit einer Schau im neu restaurierten Prunksaal an den berühmten Barockarchitekten und sein spätes Meisterwerk zu erinnern. Die Sonderausstellung zeichnete die Vor- und Entstehungsgeschichte des barocken Gesamtkunstwerkes nach und zeigte eindrucksvolle Original-Handschriften, monumentale Stichwerke, Pläne und Skizzen.



Sonderausstellung „Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur“

Zahlreiche Habsburgerpersönlichkeiten interessierten sich leidenschaftlich für die Gartenkunst, was sich in den umfangreichen Beständen zu diesem Thema in der Österreichischen Nationalbibliothek widerspiegelt. Die Sammlung umfasst handkolorierte Grafiken, Handzeichnungen, Gartenpläne, historische Fotografien und seltene Druckwerke zur Geschichte der Gartenkunst. Neben den Objekten aus der Österreichischen Nationalbibliothek konnte die Ausstellung auch auf das Archiv Österreichischer Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur zurückgreifen, das es erlaubte, den Bogen bis in die Gegenwart zu spannen und auch aktuelle ökologische Fragen einzubeziehen.

Sag's durch die Blume

Ein besonderer Blumengruß fand bei Spender*innen großen Anklang: Im Rahmen der Sonderausstellung „Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur“ wurde die Patenschaftsaktion „Sag's durch die Blume“ ins Leben gerufen, die ein einzigartiges Konvolut prachtvoller Blumen-aquarelle des Hofbotanikmalers Mathias Schmutzer umfasste. Die detailgenauen Blüten-Darstellungen konnten direkt über die Website ausgewählt werden.



3

Sonderausstellung „JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre“

Anlässlich der Leipziger Buchmesse 2023 mit dem Gastland Österreich gestaltet das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek im Deutschen Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig eine repräsentative Schau zur österreichischen Gegenwartsliteratur unter dem Titel „JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre“. Die Ausstellung stellte bedeutende österreichische Autor*innen der letzten 50 Jahre vor – von Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek und Peter Handke bis zu Friederike Mayröcker und Marlene Streeruwitz – und erzählte die Entstehungsgeschichten ihrer Texte. Im Vorfeld der Ausstellung fand vom 19.–21. April 2023 an der Universitätsbibliothek Leipzig ein internationales Symposium unter dem Titel „Grenzüberschreitungen. Österreichische Literatur 1973–2023“ statt. Zu den Vortragenden zählten neben renommierten Literaturwissenschaftler*innen aus dem deutschsprachigen Raum auch Autor*innen wie Doron Rabinovici und Sandra Gugić.



Sonderausstellung „BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie“

Die Ausstellung im Prunksaal gab erstmals Einblicke in das umfangreiche fotografische Lebenswerk von Yoichi Okamoto anhand von beeindruckenden Bildern aus dem Österreich der Nachkriegszeit sowie auch aus seiner Zeit als offizieller Fotograf des Weißen Hauses. 2019 erwarb die Österreichische Nationalbibliothek den Nachlass des japanisch-amerikanischen Dokumentarfotografen. Yoichi Okamoto kam 1945 mit den US-Besatzungstruppen nach Österreich und leitete von 1945 bis 1954 die Fotoabteilung des amerikanischen Informationsdienstes in Österreich. Nach seiner Rückkehr in die USA war er einige Jahre offizieller Fotograf des Weißen Hauses in der Ära von Präsident Lyndon B. Johnson.

1. Ausstellungsplakat „Fischer von Erlach“
2. Ausstellungsplakat „Von Gärten und Menschen“
3. Die Schreibwerkzeuge von Peter Handke
4. Ausstellungsplakat „BILD MACHT POLITIK“

Foto: APA/APA-Fotoservice/Schedl



1

Rekord bei Museumsbesucher*innen

2023 konnte ein fulminanter Rekord bei den Besucherzahlen erzielt werden: Erstmals besuchten mehr als 900.000 Menschen die Museen und Lesesäle der Österreichischen Nationalbibliothek. Damit konnten die Zahlen des erfolgreichen Jahres 2019 – vor der Pandemie – sogar um 10 % übertroffen werden.



20 Jahre ANNO

Das Zeitungs-Online-Portal ANNO (AustriaN Newspapers Online) feierte 2023 seinen 20. Geburtstag. Mit seinen mittlerweile auf 27 Millionen Seiten angewachsenen Bestand ist es eine der zentralen Säulen der digitalen Bibliothek der Österreichischen Nationalbibliothek und wird täglich von einigen Tausend Benutzer*innen besucht. Für die historische Forschung ist ANNO zu einem unverzichtbaren Instrument geworden.

Foto: Michael Weinwurmm



2

Österreichisches Umweltzeichen für „Green Events“

Die Österreichische Nationalbibliothek hat sich zum Ziel gesetzt, einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen und konsequente Schritte in Richtung Klimaneutralität zu setzen. Dazu gehören u. a. Maßnahmen zur Optimierung sämtlicher Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungsanlagen, die Planung einer weiteren Photovoltaikanlage etc. Mit der Zertifizierung nach dem Österreichischen Umweltzeichen für „Green Events“ sowie mit der Einrichtung einer ständigen Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsmanagement“ sind die Weichen bereits erfolgreich gestellt.

Foto: eSeL.at / Joana Pianka



Fünf Jahre hdgö und ein neuer Standort

Das Haus der Geschichte Österreich feierte am 10. November 2023 sein Fünf-Jahre-Jubiläum mit fünf Tagen bei freiem Eintritt im November 2023 und einem täglichen Angebot an Sonderveranstaltungen. Zeitgleich wurde von Staatssekretärin Mag. Andrea Mayer und Bundesminister Dr. Magnus Brunner eine wegweisende Entscheidung zum neuen Standort des hdgö im MuseumsQuartier bekannt gegeben. In unmittelbarer Nähe anderer Museen wird das hdgö ab 2028 eine drei Mal so große Ausstellungsfläche als bisher zur Verfügung haben.

Sonderausstellung

„Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten“

Herodot nannte Ägypten „ein Geschenk des Nils“. Tatsächlich war es der Wasserreichtum dieses längsten Stroms unseres Planeten, der den Bewohner*innen des Wüstenlandes ihren Wohlstand brachte und den Aufstieg zu einer der ersten Hochkulturen ermöglichte. Die Sonderausstellung im Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek dokumentierte anhand von Originalquellen aus der griechisch-römischen Zeit eine großflächige, staatlich gelenkte Wasserwirtschaft im antiken Ägypten mit dem Ziel einer gerechten Verteilung des kostbaren Nilwassers.

1 Besucherandrang im Prunksaal

2 Bundesministerin für Klimaschutz Leonore Gewessler, BA, und Kulturstaatssekretärin Mag. Andrea Mayer gemeinsam mit der Leiterin des Teams Besucherdienst, Vermittlung und Events Kirstin Amstler, MA, und dem Wirtschaftlichen Geschäftsführer Mag. Richard Starkel bei der Verleihung des Umweltzeichens an die Österreichische Nationalbibliothek

3 Sujet 20 Jahre ANNO

4 Pressekonferenz: Fünf Jahre hdgö: Dr. Ingrid Thurnher, Radiodirektorin ORF, Dr. Monika Sommer, Direktorin hdgö, Dr. Johanna Rachinger, Generaldirektorin ÖNB

5 Ausstellungsplakat „Ein Geschenk des Nils“

Highlights 2023

Temporary Exhibition

“Fischer von Erlach and the Emperor’s State Hall. 300 Years of Baroque Splendour”

The State Hall, embedded in the impressive Baroque library building on Josefsplatz, is the Austrian National Library’s historical centrepiece. Its designer, Johann Bernhard Fischer von Erlach, died 300 years ago, in 1723, the year in which the construction of the imperial library began. The Austrian National Library used both anniversaries as an occasion to remember the famous architect of the Baroque and his late masterpiece with an exhibition in the newly restored State Hall. The temporary exhibition traced the preliminary history and genesis of this total work of art in the Baroque style, as it presented remarkable original manuscripts, monumental engravings, plans, and sketches.

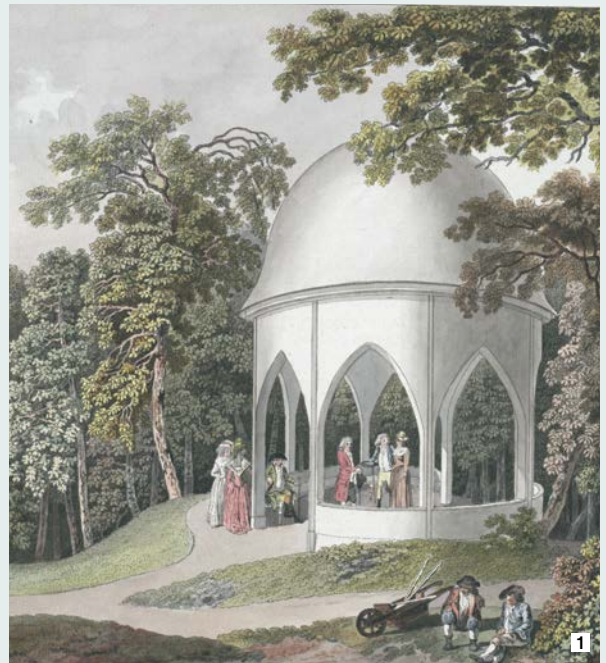
Temporary Exhibition

“Of Gardens and People. Designed Nature, Art, and Landscape Architecture”

Numerous personalities from the Habsburg family were passionately interested in the art of gardening, which is reflected by the Austrian National Library’s ample holdings in this field. Its collection comprises hand-coloured prints, original drawings, garden plans, historical photographs, and rare printed works on the history of garden design. Besides objects from the Austrian National Library, the exhibition could also resort to the comprehensive Archive of Austrian Landscape Architecture at the University of Natural Resources and Life Sciences, which allowed us to also embrace the present and incorporate current ecological issues.

Say It with a Flower

Donors welcomed special floral greetings: within the framework of the temporary exhibition “Of Gardens and People. Designed Nature, Art, and Landscape Architecture”, the sponsorship programme “Say It with a Flower” was launched, which encompassed a unique set of magnificent flower watercolours by court botany painter Mathias Schmutzer. The detailed depictions of blossoms could be chosen directly via the website.



Temporary Exhibition

“NOW & EVERYTHING. Austrian Literature. The Last 50 Years”

On the occasion of the Leipzig Book Fair 2023, which featured Austria as a guest country, the Austrian National Library’s Literary Archive compiled a comprehensive show on contemporary Austrian literature entitled “NOW & EVERYTHING. Austrian Literature. The Last 50 Years” at the German National Library’s German Museum of Books and Writing. The exhibition presented important Austrian writers of the past fifty years, from Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek, and Peter Handke to Friederike Mayröcker and Marlene Streeruwitz, tracing the geneses of their texts.

In the run-up to the exhibition, an international symposium entitled “Crossing Borders. Austrian Literature 1973–2023” was held at the Leipzig University Library from 19 to 21 April 2023. Next to renowned literary theorists from the German speaking countries, authors like Doron Rabinovici and Sandra Gugić were among the speakers.

Temporary Exhibition

“IMAGE POWER POLITICS.

Yoichi Okamoto. Post-War Photography Icon”

This exhibition at the State Hall was the first to give insight into the extensive photographic oeuvre of Yoichi Okamoto in the form of impressive images from post-war Austria and his time as official photographer of the White House. The Austrian National Library acquired the estate of the Japanese-American documentary photographer in 2019. Yoichi Okamoto came to Austria in 1945 as a member of the US allied forces and headed the photographic department of the United States Information Service in Austria from 1945 to 1954. Following his return to the USA, he served as official White House photographer to President Lyndon B. Johnson for several years.

Five Years of House of Austrian History and a New Venue

On 10 November 2023, the House of Austrian History celebrated its fifth anniversary, offering five days of free admission in November 2023 and a daily programme of special events. Around the same time, Secretary of State Andrea Mayer and Federal Minister Dr Magnus Brunner announced a groundbreaking decision as to the new venue of the House of Austrian History in Vienna’s MuseumsQuartier. In the immediate vicinity of other museums, a floor space three times as large will be made available to the House of Austrian History for its exhibitions from 2028 on.

Twentieth Anniversary of ANNO

In 2023 the online newspaper portal ANNO (AustriaN Newspapers Online) celebrated its twentieth anniversary. Its holdings having meanwhile grown to 27 million pages, it is one of the central pillars of the Austrian National Library’s digital library and is visited by several thousands of users daily. ANNO has come to be an indispensable research tool for historical studies.

Record Museum Attendance

In 2023 a groundbreaking record high was reached in terms of attendance: for the first time, more than 900,000 visitors and users frequented the Austrian National Library’s museums and reading rooms. The numbers of 2019, the most successful year before the pandemic, were even exceeded by 10 per cent.

Austrian Eco-Label for “Green Events”

The Austrian National Library has declared it its goal to leave an as-low-as-possible ecological footprint and take consistent action with regard to climate neutrality. This includes, among other things, the taking of measures ensuring the optimization of heating, cooling, and ventilation systems, the planning of additional photovoltaic plants, etc. The course has successfully been set by having certified for the Austrian eco-label for “Green Events” and through the installation of a permanent task force.

Temporary Exhibition

“A Gift of the Nile.

The Power of Water in Ancient Egypt”

Herodotus referred to Egypt as “a gift of the Nile”. Indeed it was the abundance of water of this longest river on our planet that brought the inhabitants of the desert country their wealth and ensured their rise to one of the first advanced civilisations. This temporary exhibition at the Austrian National Library’s Papyrus Museum documented ancient Egypt’s extensive, state-controlled water management and its goal of a fair distribution of the Nile’s precious waters by means of original sources from the Greco-Roman period.

1 The Gothic Temple at the Manor of Prince Golitsyn, known as Mount Predigtstuhl.
Colored etching by Johann Ziegler after a drawing by Lorenz Janscha, circa 1810

2023 at a Glance

Digitisation and Digital Preservation

In 2023, work began on developing digitization guidelines for the entire organisation and implementing the international ISO 19264-1 standard. Expert workshops were held and quality improvements were achieved with the support of external scanning companies.

An environmental solution involving air humidification was implemented for the digitisation of climate-sensitive objects.

Research and Digital Humanities

In the web portal “Women in Motion 1848–1938” (fraueninbewegung.onb.ac.at), Ariadne, our women and gender-specific knowledge portal, lends visibility to the history of the feminist movement in the Habsburg Monarchy and Austria. In 2023 the focus was placed on Slavic-speaking activists and educational institutions for girls and women in Southeastern Europe. Almost 700 personalities and 400 associations have now been identified and are accessible online with their documents for research and interested users.

For the implementation of an internal service for text recognition (Optical Character Recognition OCR), preliminary surveys on the degree of coverage and quality of full texts were carried out. In the future, new and better full texts will be successively created in coordination with our departments.

The ÖNB Labs are the platform for the scholarly and creative use of the Austrian National Library’s digital data holdings. In 2023, the ÖNB Labs’ data offering was expanded, and the website was redesigned.

Our sustainable infrastructure for digital editions was established as a central point of contact for digital edition projects on sources from the Austrian National Library.



1

Collections and Acquisitions

As part of the Strategic Goals 2023–2027, the Austrian National Library’s collection guidelines are being evaluated and revised. In the future, digital publications and social developments will be given greater consideration within the collection guidelines.

One of the most important new acquisitions this year was the correspondence compiled by Moriz Benedikt and his son, Ernst Benedikt, comprising about 540 items. Journalist Moriz Benedikt, who came from a Jewish upper middle class family, was the long-time editor of the daily “Neue Freie Presse”. He helped the newspaper achieve its leading position in fin-de-siècle Vienna, and at the same time he was the target of countless verbal attacks and hostilities from Karl Kraus. The collection, which dates back to the nineteenth century, illustrates above all the wide-ranging international contacts of father and son Benedikt. Among the correspondents were such personalities as Marie von Ebner-Eschenbach, Mark Twain, Theodor Herzl, Gerhart Hauptmann, Arthur Schnitzler, Rainer Maria Rilke, and George Bernard Shaw, as well as politicians like Klemens Wenzel Prince of Metternich, the women’s rights activist Marianne Hainisch, Winston



Foto: ÖNB / Ben Kaulfus

Churchill, and many others. The Austrian National Library's Literary Archive has held Ernst Benedikt's literary estate since 2012, which is now ideally complemented by the collection of letters.

Library Services

As new benefits for our readers, a "Late Night" and a "Late Week" were organised for the first time in 2023 and held in January and June respectively. On these special days, the Library opened its doors until midnight, with a supporting programme ranging from yoga sessions to succinct training units. These extended opening hours during the universities' two major exam weeks were very well received.

The Centre for Information and Media Literacy (CIM), which opened in 2022, became fully operational in the summer term of 2023. In the first half of 2023, 61 events attracting 1,250 participants took place. New additions in the winter term of 2023 aside from the meanwhile established programme included research strategies with regard to special holdings, a workshop for writing (pre)academic papers, intellectual property rights for users, and the adaptation of the app-based

rally "Abookalypse" for adults. The offering for schools has been expanded as well. As part of a modular programme, tailor-made training courses are now offered that are adapted to curriculum or project content, from fake news to AI.

Sustainable Library

In 2023, the Austrian National Library continued to pursue its goals towards sustainable and climate-friendly library operations. Together with other federal museums and in cooperation with the University of Natural Resources and Life Sciences in Vienna, a greenhouse gas balancing tool for museums and libraries was developed with the aim of determining the extent of the climate-damaging emissions produced by these institutions, developing a climate protection strategy and achieving a significant reduction in emissions in the long run. This encompasses, for example, the compilation of a climate protection roadmap including all climate-relevant aspects, such as the expansion of additional photovoltaic systems, the optimisation of heating and ventilation technology, etc. A dedicated Sustainability Steering Group has also been installed.

1 Documents of international relations: the letters compiled by Moriz and Ernst Benedikt

2 Late Week in the Austrian National Library



Draco

Cephus

Cygnus

Lyra

Corona Septentrionalis

Tropicus

Hercules

Delphinus

Aquila

Pegasus

Serpentarius

Ismiæ

Aequinoctial

Antinous

Aquarius

Capricornus

Cor Scorpæ

Sagittarius

Fera lupus

Corona Australis

Grus

Fera lupus

Ara

Pavo

Indus

Toucan

angulum austr.

Circulus

Paradisæ



Leistungsspektrum

Strategische Ziele 2023–2027

Digitale Bibliothek und
Bestandserschließung

Bibliotheksservices

Personal, Organisation und
Nachhaltigkeitsmanagement

Konservierung und Restaurierung

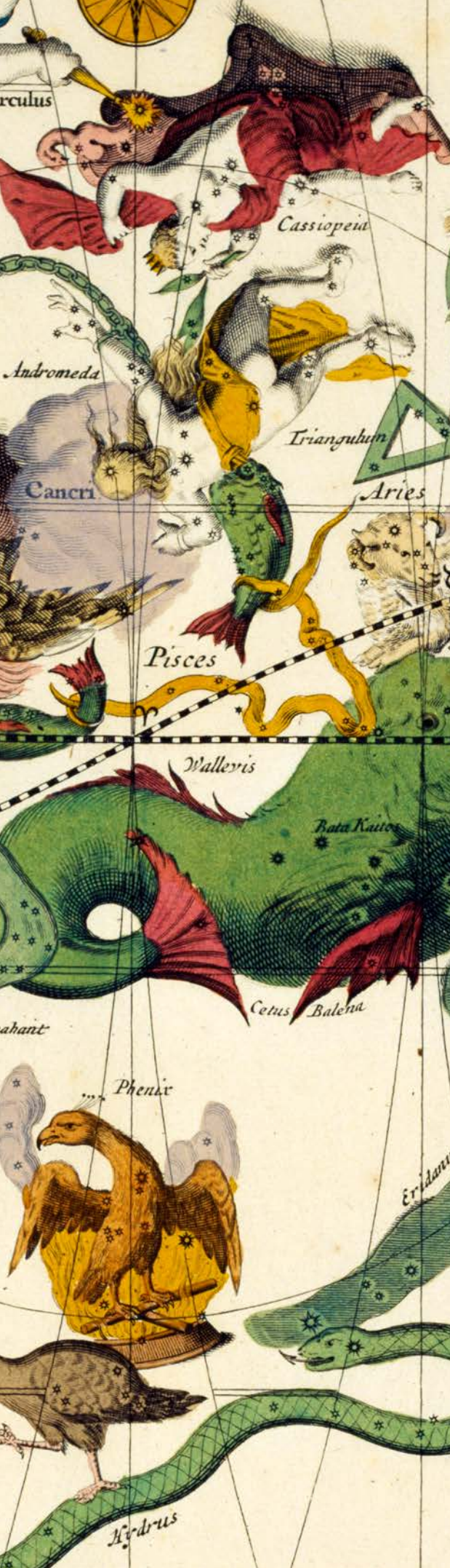
Wissenschaftliche Veranstaltungen,
Kooperationen und Projekte

Sonderausstellungen

Kulturvermittlung und Events

Sponsoring und Fundraising

Besondere Neuerwerbungen



Strategische Ziele 2023–2027

Strategische Planung wird in unserer dynamischen Zeit, die durch rasante technologische und gesellschaftliche Transformationsprozesse geprägt ist, immer wichtiger. Die Handlungsfelder der Strategieperiode 2023–2027 orientieren sich am langfristigen Zukunftskonzept „Vision 2035. Wir öffnen Räume“, das 2021 der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

In den dazu eingerichteten Strategie-Arbeitsgruppen wurden die Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung der Österreichischen Nationalbibliothek erarbeitet. Mit viel Engagement wurde 2023 mit der Umsetzung der 2022 festgelegten Strategischen Ziele 2023–2027 begonnen.

Nutzerzentrierung

Die Österreichische Nationalbibliothek hat durch ihr Angebotsportfolio ein breites und heterogenes Publikum. Die Berücksichtigung von Benutzerbedürfnissen und die daraus resultierende Erhöhung der Kundenzufriedenheit soll durch die konsequente Verankerung von User/Customer Experience und digitaler Barrierefreiheit bei der Anpassung und Schaffung von Serviceangeboten forciert werden. Im internen Aus- und Fortbildungsprogramm Brain Pool wurde daher ein entsprechender Schwerpunkt gesetzt.

Nachhaltigkeit

Gemeinsam mit den anderen Bundesmuseen und in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien wurde ein Treibhausgas-Bilanzierungstool für Museen und Bibliotheken entwickelt mit dem Ziel, das Ausmaß der klimaschädlichen Emissionen dieser Institutionen zu eruieren, eine Klimaschutzstrategie zu entwickeln und langfristig eine deutliche Reduktion der Emissionen zu erreichen. Die THG-Emissionen werden von der Österreichischen Nationalbibliothek und den anderen Bundesmuseen nun jährlich berechnet. Zahlreiche Maßnahmen sollen den Ressourcenverbrauch reduzieren (z. B. Ablöse interner Standardprozesse durch elektronische Workflows, Photovoltaik-Anlage für das Depot Haringsee, neues Abfalltrennsystem für öffentliche und interne Bereiche etc.). Die Österreichische Nationalbibliothek wurde außerdem als „Green

Location“ zertifiziert und wird künftig verstärkt Fremdveranstaltungen als Green Events anbieten.

Technologien/IT-Ressourcen

Zum Ausbau der digitalen Kollaborationsmöglichkeiten wurden ausgewählte Veranstaltungs- und Besprechungsräume mit einem Webkonferenzsystem für die Abhaltung von Webkonferenzen und hybriden Besprechungen bzw. Veranstaltungen ausgestattet.

Sammeln und Archivieren

Die Sammelrichtlinien der Österreichischen Nationalbibliothek werden mit Blick auf die Vision 2035 evaluiert und überarbeitet. Digitale Publikationen und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen sollen künftig in den Sammelrichtlinien stärker berücksichtigt werden.

Im World Wide Web ändern sich technische und inhaltliche Formate häufig. Partizipatorische Ansätze im Bereich Social Media oder Paywalls von Medienseiten stellen große Herausforderungen bei der dauerhaften Speicherung im Webarchiv dar. Mit der Erweiterung der Sammlung (etwa durch Einbindung der Sammlungen in die Identifizierung relevanten Contents) und der Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur des Webarchivs (z. B. Umstellung auf das State-of-the-Art-Archivformat WARC) wurden bereits wichtige Weichenstellungen in die Wege geleitet.

Der Anteil und die Vielfalt digitaler Daten, die in den Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek übernommen werden, wird in den nächsten Jahren weiter stark anwachsen. Für die zentrale Langzeitarchivierung sind zahlreiche Projekte angelaufen, die sich mit der Aufarbeitung von Altbeständen (z. B. Datenträger, E-Mails etc.) befassen.

Katalog

Zur Verbesserung des Katalogs wurden unterschiedliche Projekte gestartet: Durch Digitalisierung und Überführung analoger in elektronische Bestandsverzeichnisse werden Metadaten im Bibliothekssystem vervollständigt. Über die Verbesserung der bereits vorhandenen Metadaten (z. B. ca. 1.500 Periodika-Titel aus

ANNO) und die verstärkte Erfassung unselbstständiger Publikationen durch das Scannen von Inhaltsverzeichnissen erhalten Leser*innen einfachere Zugänge zu den vielfältigen physisch und elektronisch verfügbaren Ressourcen, welche die Österreichische Nationalbibliothek ausmachen.

Objektdigitalisierung

Die Erarbeitung hausübergreifender Digitalisierungsrichtlinien sowie die Implementierung des internationalen Standards ISO 19264-1 legt den Grundstein für eine konstant überprüfbare und international anerkannte Qualität der Digitalisate. Hierzu wurden Workshops durchgeführt und mit Scannerherstellern Qualitätsverbesserungen von Geräten erzielt. Für die Digitalisierung klimatisch sensibler Objekte wurde eine Raumlösung mit Luftbefeuchtung umgesetzt.

Digitale Präsentation und Vermittlung

Online-Ausstellungen bieten – in Ergänzung zu analogen – attraktive Möglichkeiten zur Vermittlung und Präsentation für ein weltweites Publikum. Die Auswahl und Beschaffung einer neuen Ausstellungss Applikation wurden 2023 durchgeführt, die erste Online-Ausstellung mit dem neuen Tool wird 2024 veröffentlicht.

Eine übergreifende Portalstrategie soll mobile Nutzung, User Experience sowie Barrierefreiheit berücksichtigen und eine einheitliche, besser benützbare und optisch ansprechende Gestaltung der Portale der Österreichischen Nationalbibliothek ermöglichen. Für die Konzeption dieses umfassenden Vorhabens wurden bereits Vorarbeiten geleistet. Die technische Konsolidierung der unterschiedlichen Portallösungen erfolgt in einem nächsten Schritt.

Datenbasierte Services

Die ÖNB Labs bilden eine Plattform für wissenschaftliche und kreative Nutzung digitaler Datenbestände der Österreichischen Nationalbibliothek. 2023 wurde das Datenangebot erweitert und der Webauftritt überarbeitet. Als zentrale Anlaufstelle für digitale Editions-



vorhaben zu Textquellen aus der ÖNB wurde eine nachhaltige Infrastruktur für digitale Editionen aufgebaut. Die digitale Edition zu Peter Handkes Notizbüchern wurde erweitert und um zahlreiche Funktionen und Darstellungsoptionen ergänzt. Im Rahmen des Projekts „Die Wenzelsbibel – Digitale Edition und Analyse“ wurde eine Teiledition dieser bedeutenden Bibelhandschrift veröffentlicht. Im Projekt „E-Laute“ wurde mit der Umsetzung einer umfassenden digitalen Edition von Lautentabulaturen begonnen.

Außerdem startete 2023 die Konzeption und Umsetzung von zwei wesentlichen Systemkomponenten, die eine wichtige Basis für weitere Projekte darstellen. Die ÖNB-API (Programmierschnittstelle) wird in Zukunft die Nachnutzung der Datenangebote wesentlich vereinfachen. Die Österreichische Nationalbibliothek produziert, speichert und verwaltet eine Vielfalt an Metadaten. Ein zentrales Metadaten-service soll diese Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammenführen und an nachgelagerte Systeme liefern.

Texterkennung und vertiefende Erschließung

Für den Aufbau eines internen Services zur Texterkennung (Optical Character Recognition, OCR) wurden Vorerhebungen zu Deckungsgrad und Qualität der Volltexte durchgeführt. Künftig sollen in Abstimmung mit den Sammlungen sukzessive neue und bessere Volltexte erstellt werden.

1 ÖNB Labs Art Program 2022/2023: Kunstwerk „Echoes of Experience“ von Valentina Rodríguez (2023)

Digitale Bibliothek und Bestandserschließung

Digitalisierung

Zeitungsdigitalisierung

Das Online-Portal ANNO (AustriaN Newspapers Online) feierte 2023 sein 20-jähriges Bestehen und umfasste zum Jahresende bereits mehr als 27 Millionen Seiten. Im digitalen Zeitungslesesaal stehen damit fast 1.600 Zeitungs- und Zeitschriftentitel bzw. 2 Millionen Ausgaben zur Verfügung. Es wurden Lücken in wichtigen Zeitungen wie „Pester Lloyd“ geschlossen. Dank der großzügigen Unterstützung durch Siemens konnte das „Illustrierte Wiener Extrablatt“ um ca. 76.000 Seiten erweitert werden. Zusätzlich wurde in Fortsetzung der Bemühungen, österreichische Minderheiten besser zu repräsentieren, in Kooperation mit dem Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich, die Zeitschrift „Videňské svobodné listy“ digitalisiert.

Schutzdigitalisierung

2023 wurde dank der Unterstützung der Raiffeisen Bank International eine Auswahl der einzigartigen Bruckner-Sammlung digitalisiert. Damit stehen rechtzeitig zum 200. Geburtstag Anton Bruckners im Jahr 2024 mehr als 280 bedeutende Objekte der Öffentlichkeit digital zur Verfügung. Aus der Musiksammlung sowie der Sammlung von Handschriften und alten Drucken wurden darüber hinaus Briefe Arnold Schönbergs anlässlich seines 150. Geburtstages 2024 digitalisiert. Im Rahmen eines vom BMKÖS geförderten Projektes wurde die Digitalisierung der Jesuiten-Chroniken weitergeführt sowie wertvolle Handschriften digitalisiert. Weiters wurden ca. 270 Fragmente digital erfasst, womit der Forschung ein zusätzlicher, bisher nur schwer zugänglicher Teil der Fragmentensammlung für die weitere wissenschaftliche Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden kann. Im Rahmen der Bilddigitalisierung wurden für die Auslagerung in das Außendepot Haringsee mehr als 37.000 Kleinbildfilme von Franz Blaha digitalisiert.

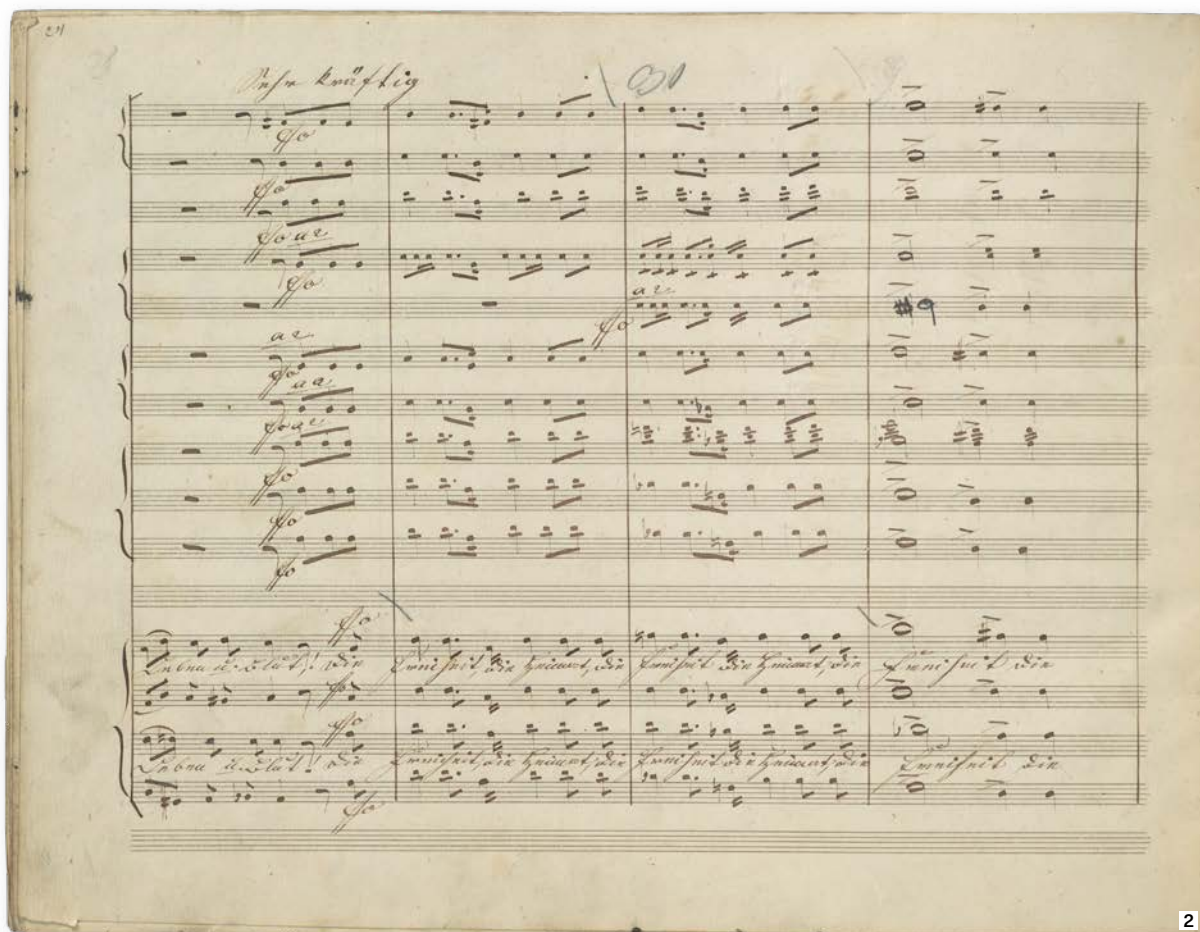


Austrian Books Online

In Zusammenarbeit mit Google wurden 2023 weitere rund 27.000 urheberrechtsfreie Werke aus dem Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek digitalisiert und über den Katalog auf der Website zugänglich gemacht. In den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt der Digitalisierung auf urheberrechtsfreien Beständen vom späten 19. Jahrhundert bis zum frühen 20. Jahrhundert liegen.

Webarchivierung

Auch die regelmäßigen Webcrawls wurden 2023 fortgesetzt: Neben dem jährlichen Domain Crawl und den laufenden Kollektionen zu den Themen Medien, Politik und Frau/Gender wurden die Landtagswahlen in Niederösterreich, Kärnten und Salzburg dokumentiert. Es erfolgten weiters umfangreiche Vorarbei-



ten für die Archivierung von Webseiten namhafter Autor*innen. Das Webarchiv Österreich, das seit Jahren vom Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein unterstützt wird, umfasste Ende des Jahres 2023 ca. 240 Terabyte von nahezu 2,74 Millionen Domains. Weiters wurden umfangreiche Arbeiten an der technischen Infrastruktur des Webarchivs umgesetzt. Es erfolgte eine Umstellung des Archivformats sowie die Einführung neuer Crawlertechnologie (insbesondere für Social Media und Webseiten hinter Bezahlschranken). Die Mitarbeiter*innen des Webarchivs nahmen an der International Internet Preservation Consortium Webarchivierungskonferenz 2023 in Hilversum teil, um sich über die neuesten Entwicklungen und Technologien in der Webarchivierung auf dem Laufenden zu halten und wertvolle Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten zu gewinnen.



Foto: Jacqueline van der Kort

- 1 Handschrift in Latein auf Pergament aus der 2. Hälfte 14./15. Jhd.
- 2 Anton Bruckner: „Germanenzug“, zeitgenössische Abschrift mit einem autografen Titelblatt von Bruckner
- 3 IIPC Web Archiving Conference 2023

Langzeitarchivierung

Für die Bearbeitung von elektronischen Publikationen und Hochschulschriften wurde ein neuer Workflow definiert und eine Software entwickelt, die die Erschließung und Einspielung in das digitale Langzeitarchiv Libsafe unterstützt. 2023 begannen außerdem unterschiedliche Projekte im Rahmen der Strategie 2023–2027, die die Sicherung von Altdaten und deren Überführung in das Langzeitarchiv (Digitalisate und Born Digital) vorantreiben sollen.

Forschung und Datenservices

Die ÖNB Labs haben das Ziel, digitale Bestände der Österreichischen Nationalbibliothek als strukturierte Datensets für die Forschung und die kreative Nutzung zugänglich zu machen sowie die Nachnutzung mit digitalen Tools, Services sowie Support für die Nutzer*innen zu unterstützen. 2023 wurde das Datenangebot der ÖNB Labs erweitert und der Webaufritt überarbeitet. Die neuen Angebote wurden beim CLARIAH-AT „ExploreSalon“ am Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage der Österreichischen Akademie der Wissenschaften präsentiert, bei dem die Teilnehmer*innen eine Woche lang die Möglichkeit hatten, mit Datensets der ÖNB Labs zu arbeiten. Darüber hinaus werden in zahlreichen Drittmittelprojekten unterschiedliche Zielsetzungen im Bereich der Digital Humanities weiterverfolgt.

Erschließung des analogen und digitalen Bestandes

Österreichische Bibliografie

Die Österreichische Nationalbibliothek gibt gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag (§ 15 (3) der Bibliotheksordnung) die Österreichische Bibliografie heraus. In der Reihe A der Österreichischen Bibliografie werden alle in Österreich veröffentlichten oder gedruckten Medienwerke verzeichnet, die gemäß Mediengesetz als sogenannte Pflichtexemplare an die Österreichische Nationalbibliothek abgeliefert werden. Dazu zählen Monografien und Periodika, geografische Karten und Musikdrucke. Die Reihe A erscheint seit dem Jahrgang 2013 im PDF-Format. Im Jahr 2023 wurden fast 7.600 neue Titel in der monatlich erscheinenden Bibliografie angezeigt.



Foto: ÖNB / Klaus Pichler

IV-SCAN

Das Scannen der Inhaltsverzeichnisse von Sammelbänden, das Erfassen der Aufsätze, die Verarbeitung zu vollwertigen Titeldatensätzen und der Import dieser in den Katalog wurden fortgesetzt. Die Erschließung von Aufsätzen ist ein großer Gewinn für Leser*innen, da Forschungsliteratur besser auffindbar ist. Dies zeigt sich auch in der vermehrten Nutzung der Bestände: Derartig erschlossene Sammelbände, Kongressschriften, Ausstellungskataloge und Jahrbücher weisen eine zehnmalfrequere Nutzung auf als der übrige Bestand. 41.500 neue Datensätze sind 2023 durch IV-SCAN im Katalog dazugekommen. Damit sind insgesamt 1,55 Millionen Beiträge aus 87.500 Sammelwerken recherchierbar.

E-Books und Datenbanken

Im Jahr 2023 konnten Besitzer*innen einer gültigen Tages- bzw. Jahreskarte der Österreichischen Nationalbibliothek ohne Zusatzkosten auf über 122.000 E-Books aus den Geistes- und Sozialwissenschaften des Verlags De Gruyter und seiner Imprints bzw. Partnerverlage zugreifen. Neben Monografien und Nachschlagewerken umfasste das lizenzierte Online-Angebot auch 15.292 E-Journals und 128 Datenbanken.

Bibliotheksservices

Lesesäle und Magazine

Durchschnittlich 600 Leser*innen besuchen die Lesesäle am Heldenplatz täglich. Um einen reibungslosen und benutzerfreundlichen Ablauf zu gewährleisten, wurde 2023 die Entscheidung für ein neues Kassen- und Ticketing-System getroffen, das 2024 im Echtbetrieb startet.

Großer Wert wurde zudem auf die Weiterentwicklung von Serviceleistungen zur Verbesserung der Nutzerzufriedenheit gelegt. Dazu wurde das bestehende Feedbackmanagement um mündlich geäußerte Feedbacks erweitert. Diese Maßnahme dient dazu, weitere Erkenntnisse zu den Bedürfnissen der unterschiedlichen Nutzergruppen zu gewinnen und Serviceleistungen laufend zu optimieren.

Als ein weiteres Angebot für Leser*innen wurde 2023 erstmals eine „Late Night“ im Jänner sowie eine „Late Week“ im Juni angesetzt. An diesen Aktionstagen

hielt die Bibliothek mit einem attraktiven Rahmenprogramm, von Yoga-Sessions bis hin zu Kurztrainings, bis 24 Uhr geöffnet. Die verlängerten Öffnungszeiten in den beiden großen Prüfungswochen an den Universitäten erfreuten sich großen Zuspruchs und sehr positiven Feedbacks.

2023 wurden weitreichende Rückungsmaßnahmen in den Magazinen umgesetzt, bei welchen fast 4.000 Regalmeter großformatiger Zeitungen und Zeitschriften aufgerückt wurden, um Platzreserven zu erhalten.

Ein besonders großes Anliegen der Österreichischen Nationalbibliothek ist ihre einfache Erreichbarkeit für jegliche Anfragen ihrer Leser*innen und Besucher*innen. Neben den gängigen Kommunikationskanälen verzeichneten 2023 insbesondere der Live-Chat und der 2022 eingerichtete Messenger-Dienst einen hohen Zuwachs von rund 20 %. Weitergeführt wurden die Bibliotheksblogbeiträge, die dem niederschweligen Kennenlernen von Bibliotheksbeständen gewidmet sind. Besonders positiver Resonanz erfreuten sich 2023 die Beiträge „Tinder anno dazumal“ mit skurrilen Heiratsannoncen des vorigen Jahrhunderts zum Hochzeitsmonat Mai sowie ein Beitrag zu zwei historischen True-Crime-Stories.

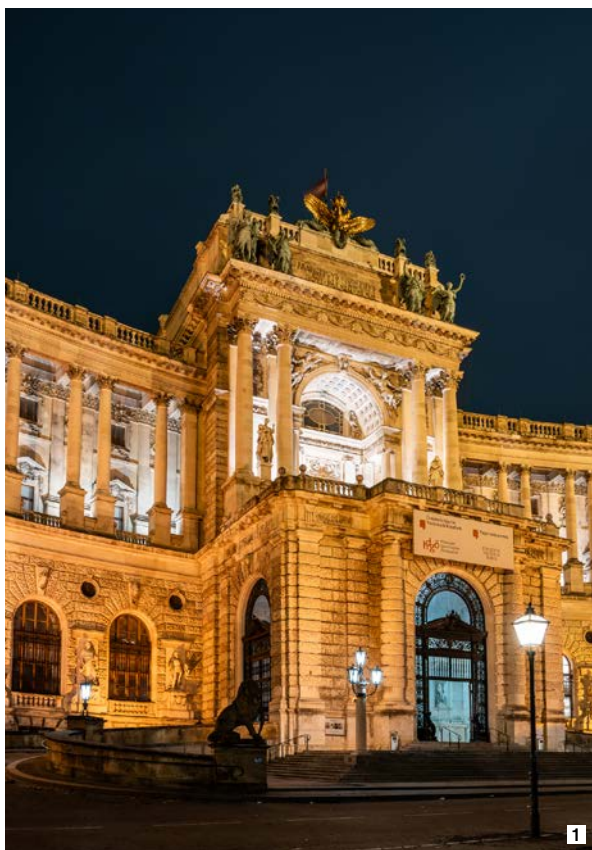


Foto: ÖNB / Ben Kaufus



- 1 Die „Late Night“ im Juni 2023
- 2 Bemerkenswerte historische Heiratsanzeigen im Blogbeitrag „Ja, ich will! – Tinder anno dazumal“ aus: Das Freie Blatt (25. März 1873), S. 8



Foto: ÖNB / Klaus Pichler

Mehr Wissen – Center für Informations- und Medienkompetenz

Das Center für Informations- und Medienkompetenz nahm im Sommersemester 2023 seinen Vollbetrieb auf. Im ersten Halbjahr 2023 fanden 61 Veranstaltungen mit 1.250 Teilnehmer*innen statt. Insbesondere bei Schulklassen war die Buchungslage sehr gut. Neu waren im Wintersemester 2023 unter anderem Recherchestrategien in Sonderbeständen, ein Schreibworkshop für das Schreiben einer (vor)wissenschaftlichen Arbeit, Urheberrecht für Anwender*innen und die Adaptierung der App-basierten Rallye „Abookalypse“ für Erwachsene. Die Einführung eines Lernkontos in Form eines Sammelpasses ist ein zusätzlicher Anreiz für Teilnehmer*innen, weitere Kurse zu besuchen. Im Bereich der Schulen wurde das Angebot ebenfalls ausgebaut: So ist es nun möglich, im Rahmen eines Modulprogramms maßgeschneiderte Trainings angepasst an Lehrplan- oder Projektinhalte zu kombinieren.

Im Rahmen von Kooperationen mit Bildungspartner*innen wird das Programm bedarfsorientiert ausgebaut. Durch die Teilnahme an Rahmenveranstaltungen („Österreich liest“, Messe der ARGE Germanistik, „Safer Internet Day“ etc.) und Präsentationen für Lehrende („Best of ÖNB für Schulen“) sowie gezielte Marketingkampagnen baut die Österreichische



Foto: ÖNB / Klaus Pichler

Nationalbibliothek ihre strategische Positionierung als Bildungspartnerin von universitären und außeruniversitären Einrichtungen laufend aus.

Bibliothekarische Ausbildung

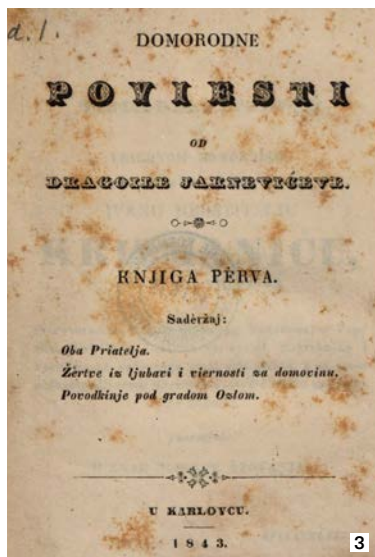
Universitätslehrgang Library and Information Studies

Die rasanten technischen und inhaltlichen Entwicklungen im Informationssektor erfordern die Anpassung der Ausbildungsangebote für wissenschaftliche Bibliothekar*innen. Daher startete der Grundlehrgang 2023/24 des Universitätslehrganges Library and Information Studies neben dem gewohnten Vollzeitstudium erstmals auch als berufsermöglichendes Studium. 44 Studierende nahmen ihr Studium im Ausbildungszentrum auf. Alle 23 Studierenden des Grundlehrganges 2022/2023 schlossen ihr Studium als akademische*r Bibliotheks- und Informationsexpert*in mit Auszeichnung ab, drei Studierende beendeten den Masterlehrgang erfolgreich.

Die Ausbildungsabteilung übersiedelte 2023 von der temporären Unterbringung in der Wiener Augasse wieder in den Anschlussstrakt der Hofburg zurück.

Frauendokumentationsstelle Ariadne

Im Webportal „Frauen in Bewegung 1848–1938“ (fraueninbewegung.onb.ac.at) macht Ariadne die Frauenbewegungsgeschichte(n) der Habsburgermonarchie und Österreichs anhand der Akteur*innen und



ihrer Dokumente sichtbar. 2023 wurde der Fokus auf slawischsprachige Aktivist*innen und Bildungseinrichtungen für Mädchen und Frauen in Südosteuropa gerichtet. Dabei geht es um Personen, die ihren Lebens- und Wirkungsmittelpunkt zumindest zeitweilig im südosteuropäischen Gebiet der Habsburgermonarchie hatten, sowie Vereine mit Sitz in diesem Raum. Durch diese laufende Erweiterung sind inzwischen fast 700 Personen und 400 Vereine der Frauenbewegungsgeschichte identifiziert und mit ihren Dokumenten für Forschung und Interessierte online zugänglich.

Für die inhaltliche Erschließung von Aufsätzen und Artikeln aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung pflegt Ariadne ein feministisches Vokabular. Der Ariadne-Thesaurus steht Leser*innen unter ariadnethesaurus.onb.ac.at zur Verfügung und erweitert die Recherchemöglichkeiten.

Provenienzforschung

Die Restitutionsen sind nach dem im Jahr 2003 vorgelegten Provenienzbericht (52.403 Werke wurden als bedenkliche Erwerbungen gemeldet) zu 98 % abgeschlossen. Bis Ende September 2023 wurden 50.947 Werke zurückgestellt, davon 8.363 Bücher im Jahr 2010, 2.255 Bücher im Jahr 2018 sowie 374 Kartenwerke

2020 mangels Vorbesitzernachweisen an den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus. Alle Tranchen an erblosen Werken wurden von der Österreichischen Nationalbibliothek zurückgekauft. 2023 wurde die Restitution von 168 Büchern, 10 Fotografien und eines umfangreichen wissenschaftlichen Nachlasses aus dem ehemaligen Besitz des jüdischen Albanologen Norbert Jokl abgeschlossen sowie die Restitution von 201 Druckschriften, 164 Negativen und 793 Fotopositiven an den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus in die Wege geleitet. Abhängig von noch ausstehenden Entscheidungen des Kunstrückgabebeirats setzt die Österreichische Nationalbibliothek deren Restitution zeitnah um.

- 3 Schwerpunkt Aufarbeitung der Frauenbewegungsgeschichte im slawischsprachigen Raum Domorodne Poviesti (Heimliche Erzählungen)
- 4 Mag. Mathias Lichtenwagner, IKG Wien, Generaldirektorin Dr. Johanna Rachinger und Rückstellungsbeauftragte Mag. Margot Werner bei der Rückgabe der Sammlung Norbert Jokl an die Erbengruppe

Personal, Organisation und Nachhaltigkeitsmanagement

Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung

Fortbildungsprogramm und Recruiting

2023 konnten im Rahmen des internen Fortbildungsprogramms Brain Pool insgesamt 31 Seminare angeboten werden. Das Brain-Pool-Programm enthielt wie in den Jahren zuvor eine ausgewogene Mischung aus bewährten und neuen Themen, wie etwa Blackout, Diversity, agiles Arbeiten, Green Events, Recycling und Müllentsorgung, aber auch Schulungen in Kurrentschrift, Zeichentechniken oder Didaktik für Vortragende. Teil des Programms waren auch wieder drei Führungskräfte-seminare („Fehlerkultur & Entscheidungsprozesse im Führungsalltag“, „Sicherstellung eines nachhaltigen Wissenstransfers“, „Arbeitsrecht für Führungskräfte“) sowie ein Kurs zum Thema Nachhaltigkeit („Green Events – Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“). Darüber hinaus steht den Mitarbeiter*innen der Österreichischen Nationalbibliothek die Teilnahme am öffentlichen Schulungsangebot der Hauptabteilung Benützung und Information frei.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Das Audit Vereinbarkeit Beruf und Familie mit einer staatlichen Zertifizierung ist ein jeweils dreijähriger Prozess, in dem in allen relevanten Unternehmensbereichen die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben bewertet, entwickelt und optimiert wird. Die Österreichische Nationalbibliothek hat 2008 das Grundzertifikat berufundfamilie erworben. Im Herbst 2023 erfolgte nach Umsetzung vielfältiger Maßnahmen die neuerliche Re-Zertifizierung.

Im Jahr 2023 fand bereits der zehnte Familiennachmittag statt. 118 Mitarbeiter*innen folgten der Einladung. Bei exklusiven Führungen durch die Buchbindelei und Einbandstelle konnten spannende Eindrücke gewonnen, kindgerechte Workshops besucht und originelle Lesezeichen gebastelt werden. Das bereits fünfte Re-Audit von 2024–2026 wird mit folgenden Handlungsfeldern fortgeführt: Mobiles Arbeiten, Informations- und Kommunikationspolitik, Führungs-

kultur, Personalentwicklung, Services für Familien sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen.

Darüber hinaus bekam die Österreichische Nationalbibliothek neuerlich das equalitA-Gütesiegel für wegweisende Frauenförderung zugesprochen. Mit diesem Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung zeichnet das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft Unternehmen aus, die Frauen innerbetrieblich stärken, für Geschlechtergerechtigkeit im Betrieb sorgen sowie Frauenkarrieren fördern und sichtbar machen.

Das Homeoffice-Modell wurde 2023 fortgeführt und bietet zeitliche Flexibilität, um einerseits den Mitarbeiter*innen die Vereinbarkeit ihrer beruflichen und privaten Pflichten noch besser zu ermöglichen und andererseits den Führungskräften die Organisation ihrer Teams zu erleichtern. Homeoffice ist weiterhin nur bei solchen Funktionen möglich, die – im entsprechenden Ausmaß – eigenständig und ortsunabhängig durchführbar sind.

Die Informationspakete zu den Themenbereichen Familie/Eltern und Pflege wurden Anfang 2023 auf den neuesten gesetzlichen Stand gebracht und um neue Themen erweitert. In den Paketen sind umfangreiche Informationen über Leistungen öffentlicher sowie privater Anbieter und wesentliche rechtliche Grundlagen enthalten. Weiters wurde wie im Vorjahr in Kooperation mit anderen Bundesmuseen eine ganztägige Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeiter*innen der Österreichischen Nationalbibliothek in den Herbstferien und eine Woche in den Sommerferien angeboten.

Gesundheitsmanagement

Im Bereich Gesundheitsmanagement wurden 2023 ebenfalls zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Wie bereits 2022 wurde ein Fahrrad-Check-Tag für alle Mitarbeiter*innen angeboten. Dabei wurden die Räder von einem professionellen Team auf Verkehrssicherheit geprüft und ein Service durchgeführt.

Zudem wurden kostenfreie FSME-, Grippe- und erstmals auch Pneumokokkenimpfungen durchgeführt. Weiters wurde mit „FIT-UP“ eine innovative Fitness- und Gesundheitslösung angeboten. So konnten alle Mitarbeiter*innen täglich Online-Livekurse und ständig abrufbare Videokurse, von HIIT über Full Body Workout bis hin zu Meditation, absolvieren.

Mitarbeiterführung

Zur Stärkung der Attraktivität als Arbeitgeberin wurde das interne Gehaltsschema angepasst. Zur Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung wurde das Jobportal der Österreichischen Nationalbibliothek im Rahmen des Web-Relaunches erneuert. Als weitere Maßnahmen in diesem Bereich übersiedelte die Personalabteilung in renovierte Räumlichkeiten und wickelt den Recruiting-Prozess nun in repräsentativen und funktional geeigneten Räumlichkeiten ab.

Das Mitarbeitergespräch als Instrument der kooperativen Mitarbeiterführung soll durch klare Zielvereinbarungen ein Arbeitsklima auf der Basis gegenseitigen Vertrauens gewährleisten. Dementsprechend sind verpflichtende Mitarbeitergespräche in den Führungsaufgaben verankert und wurden in allen Organisationseinheiten gemäß des internen Leitfadens geführt. Angesichts der bevorstehenden Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation wurde ein weiteres Instrument der Personalentwicklung fortgeführt: Mit allen Mitarbeiter*innen, deren Pensionsantritt in den nächsten fünf Jahren bevorsteht, wurden von den jeweiligen Führungskräften Zukunftsgespräche geführt, um rechtzeitig die Nachfolge zu planen und den Wissenstransfer sicherzustellen. Im Rahmen einer zukunftsorientierten Personalentwicklung wurde im Herbst 2023 erstmals ein IT-Lehrling eingestellt.

Die Personalverwaltungssoftware „SAGE DPW“ wurde erfolgreich um das Modul „Kompetenzen“ ergänzt. Im nächsten Schritt werden die Sprach- und IT-Kenntnisse der Mitarbeiter*innen erhoben und eine Kompetenzträgerkarte implementiert. Das bereits vorhandene Modul „Workflow“ in der Personalverwaltungssoftware „SAGE DPW“ ermöglicht eine papierlose Abwicklung von Mitarbeiteranträgen und wurde laufend erweitert.

Im Rahmen der Umsetzung der Rahmenzielvereinbarung 2023–2025 wurde 2023 ein gemeinsames

Leitbild zur Diversität in den Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek entwickelt, Ziele wurden formuliert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und allen Bundesmuseen sowie der Österreichischen Nationalbibliothek zur möglichen Einführung eines gemeinsamen Kollektivvertrags wurden fortgeführt.

Krisenmanagement und Sicherheit

Sicherheit

Durch die kontinuierliche Wartung und Modernisierung der Sicherheitsanlagen wurde und wird der jederzeitige Schutz von Personen und Objekten gewährleistet. Die Aufstellung von Auffangwannen in den Regalen des Chemielagers der Papyrussammlung wurde gemäß der Risikoanalyse umgesetzt. Die barrierefreie Fluchtmöglichkeit für Rollstuhlfahrer aus dem Lesesaalbereich bzw. aus der Kommunikationslounge wurde mittels Rollstuhlrampen ermöglicht. Die Maßnahmensetzung nach der Durchführung einer Blackout-Simulation im Palais Mollard wurde abgeschlossen. Die fördernden Netzwerkaktivitäten mit dem Notfallverbund der Österreichischen Museen und Bibliotheken, dem Krisenmanagement der Stadt Wien, der Betriebsfeuerwehr und dem Bundesministerium für Inneres wurden 2023 aufrechterhalten.

Brandschutz

2023 wurden neue Brandschutzwart*innen in vakanten Bereichen etabliert, deren Einschulung zur Anwendung des elektronischen Brandschutzbuches laufend umgesetzt wurde. Zudem ist die Etablierung und stetige Unterstützung des externen Brandschutzbeauftragten erfolgt.

Krisenmanagement

Die Krisentauglichkeit der Österreichischen Nationalbibliothek wurde 2023 durch regelmäßig abgehaltene Meetings des Krisenkernteams aufrechterhalten. Der Einsatz der Präventivkräfte (Sicherheitskraft und Arbeitsmedizinerin) wurde im Sinne des Arbeitnehmer*innenschutzgesetzes laufend durchgeführt und umgesetzt.

Risiko-/Chancenmanagement

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Risiko-managements und die Optimierung seiner Prozesse standen auch 2023 im Fokus der weiteren Bearbeitung. Im Rahmen des jährlichen Workshops der internen Arbeitsgruppe wurden der aktuelle Status der erfassten Risiken/Chancen sowie die Veränderungen in der allgemeinen Risikolage erörtert. Der Fokus lag auf der Energie-Versorgungssicherheit, der überproportional steigenden Inflation und deren Auswirkungen sowie dem Eintreten des Risikos Elementarereignis Wasser und dessen Auswirkungen auf andere Risiken und das Reporting.

Ein neuer Ansatz wird seit 2023 mit der formalisierten und damit besser nachvollziehbaren Verschränkung der strategischen Zielsetzungen 2023–2027 mit den Risiken und Chancen aus dem Risikomanagement verfolgt. Auf diese Weise werden die Auswirkungen der Maßnahmen aus dem Strategievorhaben auf Chancen/Risiken (z. B. auf die beschriebenen Szenarien, die Eintrittswahrscheinlichkeit oder die Key-Risk-Indikatoren) erhoben.

Weitere Handlungsschwerpunkte waren die Überprüfung und Anpassung von einzelnen Parametern des aktuellen Risikomanagementsystems zur Sicherstellung der Qualität, die Einschulung einer neuen Risiko-Verantwortlichen sowie die Erstellung des Risikojahresberichts 2023. Die Bewertungen der bestehenden Risiken und Chancen (maximaler Schaden/Nutzen, moderater maximaler Schaden/Nutzen, wahrscheinlicher Schaden/Nutzen und Eintrittswahrscheinlichkeit) wurden im Jahr 2023 von den Risiko-Verantwortlichen durchgeführt und einige Szenarien und Werte auf Basis der aktuellen Entwicklungen angepasst.

Organisationsmanagement

Die Prozesse wurden 2023 mit Augenmerk auf das Interne Kontrollsystem (IKS) und unter Beachtung von Empfehlungen diverser externer und interner Prüfungen sowie unter dem Aspekt des 2021 erlangten Umweltzeichens dokumentiert, analysiert und verbessert. Hervorzuheben sind dabei die Anpassung der Freigabegrenzen im Beschaffungsprozess, die Verankerung des Leitfadens für Kultureinrichtungen im Umgang mit Drittmitteln aus Sponsoring und sonstigen Zuwendungen in der internen Dokumentation, die Regelung des Prozesses zur Durchführung von Bauprojekten auf

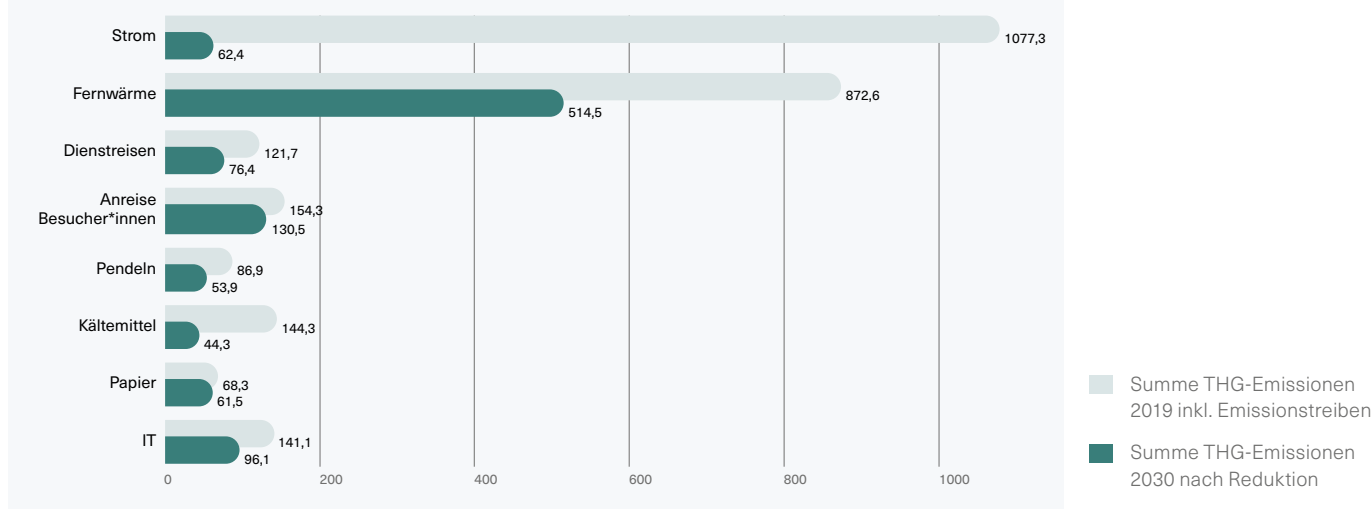
Basis der Vorschläge des Rechnungshofes, der Beginn der Erstellung eines internen Steuerhandbuchs für und gemeinsam mit der Buchhaltung, die Vereinfachung der Prüfung neuer Geschäftsfelder im Hinblick auf die Einhaltung der Gemeinnützigkeit, die Verankerung der Funktionen einer*eines Gleichbehandlungsbeauftragten und einer*eines Hinweisgeber*innen-Beauftragten, die Aktualisierung und Präzisierung der Regelungen betreffend Eintritt von Vorfällen der Österreichischen Nationalbibliothek als Leihnehmerin, Zutrittssicherheit, Cash-Management, Drittmittelprojekte und Beschaffung von Diensthandys. Im März 2023 wurde des Weiteren gemeinsam mit dem Rechtsreferat eine interne Schulung zur Beschaffung von Sammlungsgütern abgehalten. Darüber hinaus wurde die Struktur des Organisationsmanagements im Wissensportal benutzerfreundlicher gestaltet.

Nachhaltigkeitsmanagement

Klimaschutz-Roadmap – Treibhausgas-Reduktionsziele 2019–2030

Die Österreichische Nationalbibliothek hat sich dazu verpflichtet, einen bedeutenden Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten, und setzt sich das Ziel, im Jahr 2030 die THG-Emissionen um mindestens 59 % im Vergleich zum Jahr 2019 zu reduzieren. Bei der Berechnung des Reduktionszieles wurden auch Emissionstreiber wie steigende Besucherzahlen oder Flächenerweiterungen berücksichtigt. Zur Erreichung dieses Ziels wurden für alle Kategorien der THG-Bilanz Teilreduktionsziele sowie entsprechende Maßnahmen in einer umfassenden Klimaschutz-Roadmap festgelegt. Zu diesen Maßnahmen zählen der Ausbau des Anteils an eigenproduziertem Strom durch eine PV-Anlage auf dem Dach des Palais Mollard, die technische Optimierung von Heizungs- und Lüftungsanlagen, die Sanierung und Isolierung der Fenster sowie die Anpassung der Klima-Korridore für Depots, die vor allem den Strom- und Fernwärmeverbrauch minimieren sollen. Alle Maßnahmen entsprechen zudem stets den Anforderungen des Objektschutzes. Den größten Reduktionsfaktor bildet der Umstieg auf umweltzertifizierten Ökostrom, mit dem rund 38 % der Gesamtreduktionen eingespart werden können. Weitere Maßnahmen sind die Senkung des Papierverbrauchs, der vermehrte Einsatz von digitalen Kurierbegleitungen und die Attraktivierung der nachhaltigen Anreise der Mitarbeiter*innen. Außerdem wurde die

THG-Emissionsreduktion 2019 bis 2030



zu erwartende Dekarbonisierung der Fernwärme Wien und der öffentlichen Verkehrsmittel in die Berechnung mit einbezogen.

2023 wurde eine Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Die Aufgaben umfassen vor allem die Koordination und das Monitoring der Umsetzung aller Maßnahmen aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 sowie die Überwachung des Fortschrittes bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und der Emissionsreduktion.

Nachhaltige Mobilität: Neue Dienstreiserichtlinie

Ein wesentlicher Faktor für die ökologische Nachhaltigkeit von Dienstreisen ist die Wahl des Verkehrsmittels. Bei Dienstreisen innerhalb Österreichs und bei einer Reisedauer bis zu sieben Stunden muss eine Bus- oder Bahnverbindung genutzt werden. Außerdem sind die Mitarbeiter*innen dazu aufgefordert, nach Möglichkeit Nachtzüge einer Hotelübernachtung in Kombination mit einem Flug vorzuziehen. Um generell die nachhaltige Mobilität im Arbeitsalltag zu fördern, wurde auch 2023 wieder ein kostenloser Fahrrad-Check angeboten. Weiters wurden im vergangenen Jahr 2023 alle Mitarbeiter*innen wieder zu ihrem Pendelverhalten befragt: Rund 75 % aller Wegstrecken zum und vom Arbeitsplatz werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt, das entspricht einer Steigerung von 5 %. Für 11 % der Gesamtwegstrecken werden motorisierte Individualverkehrsmittel genutzt. Hochgerechnet auf die Gesamtbelegschaft der Österreichischen Nationalbibliothek legen die Mitarbeiter*innen pro Arbeitsjahr ca. 1.220.593 Kilometer für ihren Weg in die Arbeit und retour zurück. Das entspricht einer Reduktion der Gesamtkilometer um 4 % im Vergleich zum Vorjahr trotz eines Anstiegs der Anzahl der Beschäftigten um 2 %.

Abfallmanagement

Das Abfallsystem wurde 2023 in den öffentlichen und internen Bereichen neu strukturiert. Die Abfallfraktionen in den öffentlichen Bereichen umfassen im Wesentlichen: Altpapier, gelbe Tonne sowie Restmüll. In den internen Bereichen wird auch Altglas getrennt gesammelt. Die Sammelbehälter sind selbstlöschend ausgeführt und aus hygienischen Gründen ohne Berührung zu bedienen. Neben einer besseren Kennzeichnung wurde eine ausführliche Abfalltrennfibel erstellt, die detaillierte Informationen zu allen Arten von Abfall und deren korrekte Trennung und Entsorgung im Rahmen des Abfalltrennsystems enthält. Außerdem werden Kurse zum Thema angeboten.

Umweltzertifizierung „Green Events / Meetings“

Die Österreichische Nationalbibliothek ist seit 2021 mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Grünes Museum“ und „Green Location“ zertifiziert. 2023 konnte zusätzlich auch die Zertifizierung mit dem Umweltzeichen für „Green Events“ und „Green Meetings“ abgeschlossen werden. Mit dieser Verleihung ist die Österreichische Nationalbibliothek nun berechtigt, Green Events bzw. Green Meetings durchzuführen und anzubieten. Dabei wird vor allem eine ressourcenschonende Durchführung der Veranstaltungen durch eine Reduktion des Abfalls und den Einsatz ökologischer Produkte gewährleistet. Berücksichtigt werden neben den ökologischen Aspekten auch soziale und wirtschaftliche Faktoren, wie die Gewährleistung von Barrierefreiheit sowie die Unterstützung regionaler Unternehmen. Die Eröffnung der Sonderausstellung „Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten“ im Papyrusmuseum wurde im Juni 2023 als erstes „Green Event“ erfolgreich durchgeführt.

Konservierung und Restaurierung

Atlanten

Ein umfangreiches Projekt des Instituts für Restaurierung widmete sich der Kontrolle und Konservierung von kolorierten Atlanten des 17. Jahrhunderts. Insgesamt wurde der Zustand von 163 Atlanten erfasst. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf Veränderungen der grünen Farbe, da zur Kolorierung von Karten häufig das kupferhaltige Pigment Grünspan verwendet wurde. Die darin enthaltenen Kupferionen können die Cellulose des Papiers schädigen. In einer ersten Phase verfärbt sich das Papier auf der Rückseite braun, in der zweiten Phase auch auf der Vorderseite. Im fortgeschrit-

ten Stadium ist das Papier dunkelbraun und stark abgebaut. Es hält der mechanischen Belastung beim Blättern nicht mehr stand und bricht. Teile des Papiers können verloren gehen. In diesem schlechten Zustand befinden sich einzelne Karten in rund 15 % der begutachteten Atlanten. Vier davon wurden für eine Konservierung im Jahr 2023 ausgewählt. Stark verbräunte kolorierte Bereiche auf den Karten wurden von der Rückseite mit einem Komplexbildner behandelt, der Kupferionen bindet. Hinterklebungen mit beschichteten Japanpapieren stabilisieren gefährdete Stellen.



- 1 Kartensammlung, Atlas 393.686: E.K (2), Detail der Karte Status ecclesiasticus mit durch Grünspan verursachten Schäden, recto
- 2 Kartensammlung, Atlas 393.686: E.K (2), Detail der Karte Status ecclesiasticus, verso
- 3 Kartensammlung, Atlas 393.690: E.K, am abgenommenen roten Samteinband wird der Rückenteil mit neuem, eingefärbtem Textil unterlegt und vernäht
- 4 Literarurarchiv, Friederike Mayröcker, Selbstporträt in Filzstift auf Papier



Ausstellungsvorbereitungen

Breiten Raum nahmen die konservatorischen Vorbereitungen zu den Ausstellungen „Von Gärten und Menschen“ sowie „BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie“ ein, auch die Arbeiten zu den Ausstellungen 2024 zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner (Prunksaal) und zum 100. Geburtstag von Friederike Mayröcker (Literaturmuseum) wurden begonnen. Die Autografen, von Anton Bruckner mit Eisengallustinte auf holzschliffhältigem Papier geschrieben, stellten dabei eine besondere Herausforderung dar.

2023 wurde die vom Literaturarchiv konzipierte Ausstellung „JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre“ im Deutschen Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig gezeigt. Neben vielen Werken auf Papier galt es auch Handpuppen, Kleidungsstücke, Schreibmaschinen, Wanderschuhe u. Ä. leihfähig zu machen.



Im Zuge des Projekts wurden auch starke Einbandschäden an Atlanten mit Pergamenteinbänden und zwei Atlanten von Vincenzo Coronelli mit roten Samteinbänden restauriert. Aufgrund des hohen Gewichts der großen Atlanten und der schweren Holzdeckel des Einbandes war der rote Samt am Buchrücken gerissen. In einer aufwendigen Restaurierung wurde der Samt mit Unterstützung einer Textilrestauratorin nähtechnisch gesichert und wieder mit dem Buchblock verbunden. Die Restaurierung wurde großzügig von der Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Nationalbibliothek unterstützt.

Handschriften und frühe Druckschriften

Auch bei Handschriften wurden ausgewählte Textleinbände aus Samt konserviert und durch die Aufbewahrung in speziellen Archivboxen geschützt. Weitere Arbeiten an Handschriften umfassten die Konservierung von stark geschädigten Originaleinbänden. Die Kontrolle illuminierten griechischer Handschriften aus den Bereichen Philosophie, Medizin und Recht wurde fortgesetzt. Lose und abpudernde Farbschichten wurden mit Proteinleimen konsolidiert, um Verlusten vorzubeugen. Die Konservierung umfangreicher Neuerwerbungen früher Druckschriften konnte abgeschlossen werden.



Wissenschaftliche Veranstaltungen, Kooperationen und Projekte

Detailliert vorgestellt werden im Berichtsjahr begonnene Projekte, alle weiterlaufenden bzw. abgeschlossenen Projekte werden zusätzlich aufgelistet.

Archiv des Österreichischen Volksliedwerks

Veranstaltungen

Archivtag

Beim hybrid veranstalteten Archivtag in den Räumlichkeiten des Österreichischen Volksliedwerks wurden aktuelle Projekte des Verbundes wie das Volksmusikland, die geplante Online-Ausstellung über die RAVAG-Volksliedersingen und die Melodierecherche in DABIS vorgestellt.

Archiv des Österreichischen Volksliedwerks und online, 1.2.2023

Weiterlaufende Projekte

- **Die Rolle der Volksliedwerke und Volksmusikforschung in Österreich**

Finanzierung: Österreichisches Volksliedwerk/
Bundeskanzleramt, ÖAW, Volksliedwerke und
-archive der Bundesländer; Laufzeit: 2016–2024

Bildarchiv und Grafiksammlung

Start Projekte

Panoptikum des 18. Jahrhunderts. Johann Caspar Lavaters Physiognomisches Kabinett, im Rahmen des Projekts „Geschichte in Bild und Text“

Finanzierung: Förderprogramm „Kulturerbe digital“ des BMKÖS, Aufbau- und Resilienzfonds der Europäischen Union; Laufzeit: Mai 2023–August 2024
Ziel des Projekts ist die Digitalisierung, Erschließung und Präsentation einer der bedeutendsten Grafiksammlungen zur Kultur- und Ideengeschichte des 18. Jahrhunderts. Der Schweizer Theologe Johann Caspar Lavater (1741–1801) legte eine Sammlung von rund 22.250 physiognomischen Blättern an, die 1828 von Kaiser Franz II./I. für seine Privatbibliothek angekauft wurde und die heute zu einer der wichtigsten Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek

gehört. Durch die Digitalisierung, Erschließung und Präsentation der Sammlung in den digitalen Katalogen der ÖNB, in ÖNB Digital sowie in einer für das Projekt konzipierten Online-Ausstellung wird erstmals diese bislang unerschlossene Sammlung für eine breite Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Zugänglichkeit in hochauflösenden Digitalisaten über die Plattformen der ÖNB sowie über die Online-Plattform zum österreichischen Kulturerbe und Europeana bietet für die weiterführende Forschung zur Kultur- und Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts und für die Digital Humanities eine Vielzahl von neuen Anwendungsmöglichkeiten.

Hauptabteilung Digitale Bibliothek

Start Projekte

CLARIAH – Esperanto Newspaper Excerpts

Finanzierung: CLARIAH-AT;

Laufzeit: April 2023–März 2024

Ziel des Projektes ist es, Zeitungsausschnitte zum Thema Esperanto, die die Universal Esperanto Association der Österreichischen Nationalbibliothek geschenkt hat, online zugänglich und textuell durchsuchbar zu machen. Die Sammlung enthält Ausschnitte aus einer Vielzahl von Zeitungen in unterschiedlichen Sprachen aus verschiedenen Ländern. Die Erschließung des Bestandes ist für die Esperanto-Community von großem Interesse, da dadurch die Entwicklung der Sprache über die Zeit hinweg verfolgt werden kann. Die Zeitungsausschnitte wurden bereits digitalisiert, die Texte werden im Projekt mit Machine-Learning-Methoden erkannt und durchsuchbar gemacht. Die Ergebnisse bestehen aus mit Metadaten annotierten Bildern und dem Volltext, der erkannt worden ist. Die Resultate werden nach den FAIR- und Open-Data-Prinzipien in den ÖNB Labs veröffentlicht.

CLARIAH – Machine Learning und IIIF

Finanzierung: CLARIAH-AT;

Laufzeit: Juni–November 2023

Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung von Beispielszenarien zur Anwendung von Maschinellen

Lernen auf digitale Bestände der Österreichischen Nationalbibliothek. Der Fokus liegt dabei auf der Verwendung des Standards IIIF (International Image Interoperability Framework) für Annotation sowie Training von Machine-Learning-Modellen und deren Anwendung auf Datensätze, um die Wiederverwendbarkeit der entwickelten Komponenten zu gewährleisten. Konkret wurden Anwendungen zum Trainieren von Modellen zur Kolorierung von Postkarten und für die Kolorierung selbst implementiert (z. B. für den Bestand digitalisierter Postkarten aus AKON – Ansichtskarten ONLINE). Weiters wurden eine Anwendung zur Bildklassifikation mit einem vorhandenen Modell sowie eine Anwendung zur Identifikation und Extraktion von Abbildungen aus historischen Büchern entwickelt, die mit digitalisierten Buchbeständen aus Austrian Books Online trainiert wurde. Der Quellcode der Anwendungen steht in Form von „Jupyter Notebooks“ in den ÖNB Labs zur Nachnutzung zur Verfügung.

E-Laute

Finanzierung: WEAVE (FWF, DFG, Schweizerischer Nationalfonds); Laufzeit: 2023–2026

Im Projekt wird eine umfassende digitale Edition von Lautentabulaturen aus dem deutschsprachigen Raum zwischen 1450 und 1550 erstellt und nachhaltig über die Infrastruktur für digitale Editionen der Österreichischen Nationalbibliothek zugänglich gemacht. Das Korpus (ca. 2.000 Seiten) wurde in seiner Gesamtheit bisher nicht erschlossen und war daher sowohl für die Wissenschaft und professionelle Musiker*innen als auch für den weiteren Kreis von Interessierten kaum zugänglich und konnte somit nur punktuell ausgewertet werden. Ziel ist die Entwicklung einer neuartigen Form der Musikedition: eine „Open Knowledge Platform“, in der Musikwissenschaft, Musikpraxis, Musikinformatik und Literaturwissenschaft ineinandergreifen und herkömmliche Editionsmethoden in disziplinärer und interdisziplinärer Forschung vernetzen. Die Österreichische Nationalbibliothek ist im Projekt unter anderem für die Infrastruktur für die digitale Edition, die Datenversionierung als Linked Data und die Entwicklung einer Benutzeroberfläche verantwortlich.

DH-Infra.at

Finanzierung: BMBWF; Laufzeit: 2023–2026

In dem österreichweiten Projekt wird eine gemeinsame virtuelle Forschungsplattform für die digitalen Geisteswissenschaften in Österreich entwickelt. Das koope-

orative Projekt, an dem neun Forschungsinstitutionen teilnehmen, wird von der Universität Graz koordiniert. Das Ziel ist, eine intuitive und weitgehend offene Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, mit der die Datenbestände der beteiligten Institutionen u. a. unter Nutzung eines sogenannten GPU-Clusters mit Machine-Learning-Methoden analysiert werden können.

Die Österreichische Nationalbibliothek ist an der Entwicklung des Systems beteiligt und steht zusätzlich beratend im Bereich der Anforderungen zur Verfügung. Besonderes Augenmerk wird auf die Bereitstellung der hauseigenen Datenbestände gelegt, da hierfür rechtliche Einschränkungen berücksichtigt werden müssen. Erste Arbeitspakete, beispielsweise die Anschaffung eines mobilen 3D-Scanner-Systems an der TU Wien, wurden bereits gestartet.

impresso – Media Monitoring of the Past II

Finanzierung: Swiss National Science Foundation, Luxembourg National Research Fund;

Laufzeit: 2023–2026

Das im September 2023 gestartete Projekt unter der Koordination der *École Polytechnique Fédérale de Lausanne* (EPFL) hat sich zum Ziel gesetzt, digitalisierte Tageszeitungen und Hörfunkmedien transnational über eine gemeinsame Forschungsplattform mit speziell entwickelten Interfaces für alle mediengeschichtlich interessierten Nutzer*innen zugänglich zu machen, wobei bereits in der Entwicklung der Plattform die Zusammenarbeit mit Historiker*innen eine grundlegende Rolle spielt. Die Österreichische Nationalbibliothek wird dem entstehenden *impresso*-Korpus relevante Zeitungstitel aus dem urheberrechtsfreien Bestand zur Verfügung stellen und Schnittstellen zur Datenbereitstellung für das Projekt entwickeln.

Abgeschlossene Projekte

- **Open Digital Libraries for creative users (ODL)**
Finanzierung: Europäische Kommission;
Laufzeit: 2020–2023
- **Digital Transformation of the Austrian Humanities/Digitale Transformation der Österreichischen Geisteswissenschaften (DITAH)**
Finanzierung: BMBWF; Laufzeit: 2020–2023

Weiterlaufende Projekte

- **Peter Handke Notizbücher. Digitale Edition**
Finanzierung: FWF, DFG; Laufzeit: 2021–2024
- **Die Wenzelsbibel – Digitale Edition und Analyse**
Finanzierung: Land Salzburg; Laufzeit: 2022–2024

- **ONiT – Osmanische Natur in Reiseberichten 1501–1850: Eine digitale Analyse**
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2022–2025
- **BED – Bibliotheca Eugeniiana Digital**
Finanzierung: ÖAW (Go Digital 3.0);
Laufzeit: 2022–2024
- **Die Entstehung des ausdifferenzierten Arbeitsmarkts (Job Offers – The Making of the Incredibly Differentiated Labor Market)**
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2022–2025

Haus der Geschichte Österreich

Symposium

(Nicht-)Sammeln von Objekten mit NS-Bezug in österreichischen Zeitgeschichte-Sammlungen. Aktuelle Akzessionierungspraktiken und offene Fragen

Auch über 75 Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft sind deren materielle Relikte gegenwärtig – in der Gesellschaft und auch in Museumssammlungen. In jüngster Zeit schienen mehr Diskussionen und Irritationen über den Umgang mit dieser Dingkultur aufzutreten als in früheren Jahrzehnten. Nicht zuletzt als Reflexion der hdgö-Ausstellung „Hitler entsorgen. Vom Keller ins Museum“ diente das Symposium dem Austausch über Sammlungsschwerpunkte, methodische und konzeptionelle Zugangsweisen und Praktiken des Sammelns mittels Kurzvorstellung einer beispielhaften Akzessionierung bzw. Ablehnung oder eines sammlungsbezogenen Projekts.
Haus der Geschichte Österreich, 9.1.2023

Kooperationen (Auswahl)

Führungen durch das Landesgericht für Strafsachen und zu Gedenkstätten für Opfer der NS-Diktatur

Finanzierung: es entstehen keine Kosten;
Laufzeit unbefristet

Kooperation mit dem Verein Justizgeschichte und Rechtsstaat und dem Nationalfonds der Republik Österreich für die Opfer des Nationalsozialismus. Einmal im Monat bietet ein gemeinsamer Rundgang des Vereins Justizgeschichte und Rechtsstaat, des Nationalfonds der Republik Österreich für die Opfer des Nationalsozialismus und des Hauses der Geschichte Österreich einen Überblick über die wechselhafte Geschichte des historischen Gerichtsgebäudes. Anschließend werden das Denkmal für Opfer des Wider-

stands (Denkmal 369 Wochen) und die Namensmauer im Ostarrichipark besucht. Die Kooperation, die bereits seit 2022 besteht, wird auch 2024 fortgesetzt.

Landesgericht für Strafsachen und weitere Veranstaltungsorte, ein Termin pro Monat

Zukunft mit Geschichte

Finanzierung: Arbeiterkammer Wien / hdgö;
Laufzeit: unbefristet

Im Rahmen einer Jahreskooperation mit der Arbeiterkammer Wien, die auch 2024 weitergeführt wird, luden die AK Wien und das hdgö berufstätige Jugendliche kostenfrei zu speziell für Berufsschulen und Lehrlinge konzipierten Workshops der Reihe „Zukunft mit Geschichte!“ ins Museum ein. Die Workshops nehmen die Lebens- und Arbeitswelten von Jugendlichen als Ausgangspunkt, um historische Entwicklungen mit aktuellen Fragen der Gegenwart zu verbinden. Sie garantieren nicht nur eine historische Weiterbildung der Teilnehmer*innen, sondern ermutigen zur Mitbestimmung am Arbeitsplatz und in der Freizeit.
Haus der Geschichte Österreich, mehrere Termine

Start Projekte

ACONTRA: The Affective Construction of National Temporalities in Austrian Postwar Radio (1945–1955)

Finanzierung: ÖAW; Laufzeit: 2022–2024,
geänderte Laufzeit: 2023–2024

Das Kooperationsprojekt der Universität für Musik und Darstellende Kunst, der Universität Wien und dem hdgö beschäftigt sich mit der Rolle des Massenmediums Radio im Prozess der Konstruktion von Nationalbewusstsein in den Anfangsjahren der Zweiten Republik. Dabei wird anhand der auditiven Quellen des Rundfunks gezielt analysiert, wie Imaginationen und Projektionen der Vergangenheit und Zukunft des Landes affektiv über die klangliche Ebene vermittelt werden und wie das Medium zur Strukturierung einer neuen, „nationalen“ Zeitlichkeit beiträgt. In enger Zusammenarbeit zwischen Forscher*innen und Kurator*innen werden Analyseergebnisse und ausgewählte Quellen einer breiten Öffentlichkeit im hdgö präsentiert.

Weiterlaufende Projekte

• **100 Jahre Radio**

Finanzierung: Technisches Museum Wien, ORF;
Laufzeit: 2022–2025

Literaturarchiv

Veranstaltungen

Tagung „Grenzüberschreitungen. Österreichische Literatur 1973–2023“

Im Vorfeld der vom Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek im Rahmen des Gastland-Auftritts Österreichs auf der Leipziger Buchmesse konzipierten Ausstellung „JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre“ (im Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig) fand von 19.–21. April 2023 in der Universitätsbibliothek Leipzig eine Tagung zur österreichischen Literatur statt. Zu den Vortragenden des vom Literaturmuseum der ÖNB gemeinsam mit der Universität Leipzig und dem Leipziger Literaturhaus veranstalteten Symposiums zählten neben renommierten Literaturwissenschaftler*innen aus dem deutschsprachigen Raum auch Autor*innen wie Doron Rabinovici und Sandra Gugić. Ein Abendprogramm mit Lesungen und Gesprächen rundete die Tagung ab.

Universitätsbibliothek Leipzig, 19.–21. April 2023

Tagung KOOP-LITERA Österreich

Vom 14.–16. Juni 2023 fand in Graz die 24. Arbeitstagung der österreichischen Literaturarchive und verwandter Institutionen statt. Das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek berichtete über die Übernahme und Erschließung des Nachlasses von Friederike Mayröcker. Es war überdies maßgeblich an der Ausrichtung und den Vorträgen eines halbtägigen Panels zum Thema „(Kultur-)Archive und Gender“ beteiligt. Im Rahmen dieses Schwerpunktes ging es sowohl um die theoretischen und historischen Grundlagen sowie auch um die aktuellen, statistisch erhebbaren Genderverhältnisse in österreichischen Archiven. Vorgestellt wurden zudem Case Studies zur gendergerechten Erschließung in der archivaren Praxis und laufende Forschungsprojekte an verschiedenen Institutionen.

Graz, 14.–16. Juni 2023

Tagung KOOP-LITERA Schweiz

Das Literaturarchiv hat am jährlichen schweizerischen Treffen des archivischen Kompetenznetzwerks KOOP-LITERA teilgenommen. Das Thema der Tagung war „Vernetzung im Archiv – Archives et mise en réseau“. Das Literaturarchiv hat über den Stand des Projekts zur

Sicherung und Zugänglichmachung von E-Mails in seinen Beständen berichtet.

Schweizerische Nationalbibliothek/Bern, 20.9.2023

Abgeschlossene Projekte

- **Ödön von Horváth: Edition und Dissemination**
(Fortsetzung des Projekts Ödön von Horváth: Wiener Ausgabe. Edition und Interpretation, Laufzeit: 2015–2019)
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2019–2023

Weiterlaufende Projekte

- **Peter Handke Notizbücher. Digitale Edition**
Finanzierung: FWF, DFG; Laufzeit 2021–2024
- **Digitale Edition MUSIL ONLINE**
Kooperationsprojekt zwischen der ÖNB und dem Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv (RMI/KLA)
Finanzierung: ÖNB/KLA; Laufzeit: 2019–laufend
- **Ingeborg Bachmann: Werke und Briefe. Salzburger Bachmann Edition im Piper Verlag und Suhrkamp Verlag**
Kooperation mit dem Literaturarchiv Salzburg
Finanzierung: Republik Österreich/Bundeskanzleramt; Laufzeit: 2013–laufend
- **Albert Drach Werkausgabe im Zsolnay Verlag**
Kooperation mit externen Herausgeber*innen
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2002–laufend

Musiksammlung

Abgeschlossene Projekte

- **DRACmarkS: Digitization and Atomated Clustering of Watermarks in the Music Manuscripts of Franz Schubert**
Interdisziplinäres Kooperationsprojekt
Finanzierung: ÖAW; Laufzeit: 2021–2024
(in ÖNB: 2022–2023)

Weiterlaufende Projekte

- **Papier und Kopisten in Wiener Opernpartituren 1760–1770**
Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und der ÖAW
Finanzierung: FWF; Laufzeit 2021–2024

Papyrussammlung

Abgeschlossene Projekte

- **Basic Research on John's Gospel in Bohairic**
Kooperation mit der Universität Wien
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2020–2023
- **Ethnische Bezeichnungen im hellenistischen und früh-römischen Ägypten**
Kooperation mit der Universität Wien
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2021–2023

Weiterlaufende Projekte

- **Papyri of the Early Arab Period Online: Digitization and Online Catalogue of Unpublished Documents – Phase V**
Finanzierung: Andrew W. Mellon Foundation;
Laufzeit 2022–2024, verlängert bis 2025
- **Public Archives in Roman Egypt**
Kooperation mit der ÖAW
Finanzierung: ÖAW (APART); Laufzeit: 2022–2026
- **Vom Nil zum Kaukasus**
Kooperation mit der Universität Wien
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2020–2024
- **At Home Abroad: Migrants in Ptolemaic Egypt**
Kooperation mit der ÖAW
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2020–2024
- **Ernährung und Lebenskosten in einer sich wandelnden Welt. Spätantikes und früh-arabisches Ägypten**
Kooperation mit der ÖAW
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2021–2025

Sammlung von Handschriften und alten Drucken

Start Projekte

Teilprojekt Europäischer Informationsaustausch in der Vormoderne – die Jesuitenchroniken (Projekt „Geschichte in Bild und Text“)

Finanzierung: BMKÖS; Laufzeit: 2023–2024

Im Zentrum des Projekts stehen die Digitalisierung und Katalogisierung von über 400 Handschriften der „Litterae annuae“ und anderer Quellen zum Jesuitenorden vom 16. Jahrhundert bis zur Aufhebung des Ordens 1773. Sie dokumentieren den Informationsaustausch in den Jesuitenprovinzen Österreich, Böhmen und Polen und geben Einblick in das Wirken und die Lebenswelt des Ordens und seiner Wechselwirkung mit Politik und Gesellschaft. Der große Teile Ost- und

Mitteeuropas umfassende Bestand ist eine wichtige Quelle für ein breites Spektrum von Forschungsfragen, die von Ethnologie bis Lokalgeschichte reichen. Die Digitalisate bieten auch eine ausgezeichnete Grundlage für Projekte aus dem Bereich Digital Humanities.

Abgeschlossene Projekte

- **Silent voices: A Digital Study of the Herne Charterhouse as a Textual Community (ca. 1350–1400)**
Kooperation mit der Universität Antwerpen
Finanzierung: Flemish Research Foundation (FWO);
Laufzeit: 2020–2023

Weiterlaufende Projekte

- **Wichtige Textzeugen in Wiener griechischen Palimpsesten**
Kooperationsprojekt mit der ÖAW. Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2017–2023, verlängert bis 2024
- **Das Wiener Herodian-Palimpsest**
Kooperation mit der ÖAW, Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2019–2023, verlängert bis 2024
- **The Oriental Outpost of the Republic of Letters: Sebastian Tegnagel (d. 1636), the Imperial Library in Vienna, and Knowledge about the Orient**
Kooperation mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2017–2022;
Abschluss der Publikation: voraussichtlich 2024
- **Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek**
Kooperation mit Universität Wien und ÖAW
Finanzierung: FWF; Laufzeit: 2014–2022;
Abschluss der Publikation: voraussichtlich 2024
- **Scythica Vindobonensis**
Kooperation mit dem Institut für Byzanzforschung der ÖAW und der Universität Zürich
Finanzierung: ÖAW, FWF; Laufzeit: 2015–2020, verlängert bis 2022; Abschluss der Publikation: voraussichtlich 2024
- **Die Handschriften des Matthias Corvinus (1443–1490) in Österreich**
Kooperation mit der Széchényi-Nationalbibliothek Budapest und der ÖAW; Finanzierung: ÖNB, Ungarische Nationalbibliothek und Ungarische Akademie der Wissenschaften; Laufzeit: 2018–2020, verlängert bis 2023, verlängert bis 2025
- **ARITHMETIC – German Arithmetical Treaties in Manuscripts of the Late Middle Ages (1400–1522)**
Kooperation mit der ÖAW
Finanzierung: EU (ERC); Laufzeit: 2022–2027

Sonderausstellungen



Fischer von Erlach und der Prunksaal des Kaisers. 300 Jahre barocke Pracht

Der Prunksaal im eindrucksvollen barocken Bibliotheksgebäude am Josefsplatz ist der historische Kern der Österreichischen Nationalbibliothek. Sein Schöpfer Johann Bernhard Fischer von Erlach verstarb vor 300 Jahren, 1723, dem Jahr des Baubeginns der kaiserlichen Bibliothek. Beide Jubiläen nahm die Österreichische Nationalbibliothek 2023 zum Anlass, mit einer Schau im neu restaurierten und Anfang des Jahres wiedereröffneten Prunksaal an den berühmten Barockarchitekten und sein spätes Meisterwerk zu erinnern. Die Sonderausstellung vom 12. Jänner bis 5. März 2023 spürte der Vor- und Entstehungsgeschichte dieses Gesamtkunstwerkes nach und gab zum Teil durch noch nie zuvor in diesem Kontext ausgestellte Original-Handschriften, monumentale Stichwerke, Pläne und Skizzen Einblicke in den planerischen und gestalterischen Prozess – von der Intention Kaiser Leopolds I., eine Bibliothek zu errichten, bis zur Beauftragung eines kaiserlichen Repräsentationsbaus durch Kaiser Karl VI.



Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur

Unter diesem Titel lud eine weitere Ausstellung von 30. März bis 5. November im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek zu einer prachtvollen Bilderreise in historische und zeitgenössische Gärten und Parks. Die Bedeutung und Vielfalt der – teils verschwundenen oder überformten – Grünräume sowie die Entwicklung der Geschichte der Gartenkunst vom 16. bis ins 21. Jahrhundert wurden in der Schau sichtbar und erlebbar. Präsentiert wurden zum Teil noch nie gezeigte Kostbarkeiten aus dem Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek sowie aktuelle Exponate aus dem Archiv der österreichischen Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur. Besucher*innen erwartete eine enorme Vielfalt an ausgewählten Objekten mit hohem Schauwert, wie etwa ein Originalplan des berühmten Landschaftsarchitekten Lancelot Brown. Zu sehen waren auch wertvolle Druckgrafiken und Originalzeichnungen, ebenso Gartenpläne, seltene Werke zur Geschichte der Gärten, Fotografien bis hin zu Ansichtskarten.

- 1 Ansicht der Hofbibliothek nach Plänen von Joseph Emanuel Fischer von Erlach, Vorzeichnung, lavierte Feder-Tusch-Zeichnung, Wien, 1733
- 2 Villengarten auf der Hohen Warte in Wien; Autochrom-Fotografie, Ferdinand Probst, um 1907



JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre

Im Rahmen des Österreich-Schwerpunkts der Leipziger Buchmesse 2023 („meaoiswiamia“) präsentierte die Österreichische Nationalbibliothek eine Ausstellung zur österreichischen Literatur von den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart. Noch nie gezeigte Manuskriptblätter, persönliche Schreibgegenstände, Fundstücke und Fotografien machten die zentralen Themen und Motive der österreichischen Literatur anschaulich. Die vom Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek erarbeitete Schau wurde in Kooperation mit dem Deutschen Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek vom 26. April 2023 bis 7. Jänner 2024 in Leipzig gezeigt. Zum Auftakt machte ein von der Österreichischen Nationalbibliothek in Kooperation mit der Universität Leipzig und dem Literaturhaus Leipzig veranstaltetes wissenschaftliches Symposium vom 19.–21. April 2023 die Faszination der österreichischen Literatur spürbar.

Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten

Dem griechischen Geschichtsschreiber Herodot wird die Aussage zugeschrieben, Ägypten sei „ein Geschenk des Nils“. Er bezog sich damit auf die jährliche Nilflut, die einen breiten Landstreifen unter Wasser setzte und bei ihrem Rückgang fruchtbaren Schlamm als Dünger zurückließ. Diese Überschwemmungen prägten den Lebens- und Arbeitsrhythmus, aber auch die religiösen Vorstellungen des antiken und mittelalterlichen Ägypten, sie sicherten dem Land reiche Ernten und damit Wohlstand. Eine Sonderausstellung im Papyrus-

museum der Österreichischen Nationalbibliothek präsentierte vom 14. Juni 2023 bis 5. Mai 2024 einzigartige Papyri aus der griechisch-römischen Zeit, die die Faszination Nil dokumentierten. Die Sonderausstellung „Halbmond über dem Nil. Wie aus dem byzantinischen das arabische Ägypten wurde“ endete am 7. Mai 2023.

BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie

Eine neue Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek gab vom 23. November 2023 bis 25. Februar 2024 faszinierende und berührende Einblicke in das Österreich der Nachkriegszeit anhand der Fotografien von Yoichi Okamoto (1915–1985), von 1948 bis 1954 Leiter der Fotoabteilung des amerikanischen Informationsdienstes in Österreich. Besucher*innen erlebten im Prunksaal eine fotografische Zeitreise in das Österreich nach dem Krieg, in der das Leben und die Hoffnung der Menschen, das Streben nach Glück, der Wiederaufbau, die Kunst, die Kultur und das schöpferische Österreich nachvollziehbar wurden. Die stimmungstarken Bilder präsentierten die visuelle Geschichte Österreichs aus den Anfängen der Zweiten Republik.

Ende der Zeitzeugenschaft?

Die Ära der Zeitzeug*innen des Holocaust geht ihrem Ende entgegen. Nur noch wenige Überlebende der NS-Herrschaft können aus eigener Erfahrung sprechen. Was bleibt, sind neben literarischen Zeugnissen auch unzählige Video- und Audiointerviews der Überleben-

den sowie die Frage, wie Gesellschaften in Zukunft mit diesem Erbe umgehen wollen. Die Ausstellung „Ende der Zeitzeugenschaft?“ des Jüdischen Museums Hohenems und der Gedenkstätte Flossenbürg, die von Jänner bis September 2023 im Haus der Geschichte Österreich zu sehen war, erkundete die komplexe Beziehung zwischen Zeitzeug*innen und Interviewer*innen.

VIELGESCHICHTIG. 6 Portraits | 31 Gespräche | 6 Sprachen

In der Installation, die die vom Künstler Friedemann Derschmidt entwickelte Methode des synoptischen Portraits zeigt, erzählen ausgewählte Personen anderen Menschen ihre Biografie und ihre Herkunft – mit überraschenden Erkenntnissen: Die auf Video festgehaltenen Gespräche zeigen, wie sich die Selbstwürfe eines Menschen verändern, je nachdem, wer das Gegenüber ist. Die künstlerische Installation war von Oktober 2023 bis Februar 2024 im Haus der Geschichte Österreich zu sehen.

Online-Ausstellungen

Meister des Augenblicks.

Der österreichische Fotograf Lothar Rübelt

Lothar Rübelt (1901–1990) gilt bis heute als renommiertester österreichischer Sportfotograf der Zwischenkriegszeit und als Pionier der „schnellen“ Fotografie. Von ihm gibt es eine große Zahl zeitgeschichtlich bedeutender Fotografien, die sich durch ihre Ästhetik und ihren Stil auszeichnen. Eine Online-Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek beleuchtete vom 22. Mai bis 31. Dezember 2023 das fotografische Gesamtwerk dieses „Meisters des Augenblicks“. Die Web-Ausstellung thematisierte wichtige, wenn auch dunkle biografische Aspekte, etwa seine fotografische Karriere in der Zeit des Nationalsozialismus.

Engagement, Exil, Vertreibung.

Der Österreichische P.E.N.-Club 1923–2023

Unter diesem Titel war vom 11. Oktober 2023 bis 31. März 2024 eine Online-Ausstellung zum hundertjährigen Bestehen des Österreichischen P.E.N.-Clubs zu sehen. Im Zentrum standen die politischen Einflüsse, denen die Österreichische Autorenvereinigung bald nach seiner Gründung ausgesetzt war. „Writers at Risk“ war der Titel der thematisch daran anknüpfenden physischen Ausstellung im Foyer des Literaturmuseums.

Die übersehenen Komponistinnen

Die Österreichische Nationalbibliothek bewahrt in ihrer Musiksammlung weit über 400 Vorlässe, Nachlässe und Archive. Unter diesen befinden sich auch zahlreiche Nachlässe von Komponistinnen, deren Namen der Allgemeinheit heute vorwiegend unbekannt sind – wie beispielsweise Johanna Müller-Hermann (1868–1941) oder Petronella Göring (1906–1968). Aus diesem Grund widmete ihnen die Österreichische Nationalbibliothek vom 1. November 2023 bis 31. März 2024 eine eigene Online-Ausstellung. Die digitale Schau stellte exemplarisch sieben Persönlichkeiten und ihr Werk umfassend vor.

Das Lichtermeer 1993.

Ein prägendes Zeichen der Zivilgesellschaft

Am 23. Jänner 1993 versammelten sich rund 300.000 Menschen auf dem Wiener Heldenplatz und in verschiedenen Landeshauptstädten, um ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung zu setzen. Das Haus der Geschichte Österreich erinnerte ab 19. Jänner 2023 an die bislang größte Kundgebung der Zweiten Republik mit einer Web-Ausstellung.

Baustellen der Erinnerungskultur

In einer neuen Web-Ausstellung lud das Haus der Geschichte Österreich 2023 zum Mitmachen ein: Interessierte konnten Orte der Erinnerung an den Nationalsozialismus auf einer virtuellen Karte eintragen und bewerten, ob aus ihrer Sicht an dieser Stelle etwas entfernt, kommentiert, umgestaltet oder neu geschaffen werden oder ob dieser Ort unverändert bleiben sollte.

Keine Leerstellen mehr: Zwölf Objekte von den autochthonen österreichischen Volksgruppen

Das Haus der Geschichte Österreich präsentierte am 4. Dezember 2023 die Ergebnisse eines gemeinsamen Jahresprojektes mit den sechs autochthonen Volksgruppen, das die vielsprachige und kulturelle Diversität Österreichs im Museum abbildete. Die Web-Ausstellung zeigte ausgewählte Objekte, sorgfältig ausgesucht vom Museumsteam gemeinsam mit Vertreter*innen der Volksgruppen.

3 Segelboote auf dem Nil, Fotografie, 9. Februar 1904

4 Selbstporträt im Spiegel, Yoichi Okamoto, ca. 1946

Kulturvermittlung und Events

Konzerte, Vorträge und Filmvorführungen

Musiksalons

Besondere Highlights in jedem Veranstaltungsjahr sind die Musiksalons im Palais Mollard. 2023 fanden sechs Events in Kooperation mit dem Institut für Österreichische Musikdokumentation statt. Der erste Musiksalon des Jahres war eine Koproduktion mit dem Festival Imago Dei Krems und brachte Musik der Komponist*innen Nava Hemyari und Peter Ablinger zur Aufführung. Am 19. April 2023 stellte ein spannendes Doppelpor­trät Klavier- und Kammermusik von Julia Purgina und Roland Freisitzer vor. Sänger*innen des Lehrgangs für Klassische Operette der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien präsentierten am 15. Mai 2023 das Leben und Werk des Operettenkomponisten Leo Fall (1873–1925) anhand ausgewählter Stücke aus seinem Nachlass, der sich in der Österreichischen Nationalbibliothek befindet. Celeste Coltellini (1760–1828) sang in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als erfolgreiche Primadonna auf verschiedenen Bühnen Europas, war zwischen 1783 und 1788 an der Wiener Hofoper engagiert und fertigte nebenbei Porträts von Zeitgenoss*innen an, die ein hohes künstlerisches Niveau aufweisen. Anlässlich einer Schenkung ihrer Skizzenbücher widmete sich ein Musiksalon am 16. Oktober 2023 jener Musik, mit der Coltellini in Wien aufgetreten ist. Am 8. November 2023 wurden Werke Antonio Caldaras (1670–1736) in einem Konzert mit Vortrag gewürdigt. Caldara war einer der vielseitigsten und auch produktivsten Komponisten am Wiener Kaiserhof des 18. Jahrhunderts und Vizekapellmeister der Hofmusikkapelle. Den Abschluss des Veranstaltungsreigens bildete am 29. November ein besonderer Musiksalon begleitend zur Online-Ausstellung „Die übersehenen Komponistinnen“: ein Konzert mit Werken von Komponistinnen des 20. Jahrhunderts basierend auf Nachlassbeständen der Musiksammlung. Das Alliance-Quartett ließ an diesem Abend Musik für Streichquartett von Johanna Müller-Hermann, Hilde Hager-Zimmermann, Petronella Göring und Elisabeth Kraft erklingen.



Literaturevents

Das Veranstaltungsprogramm des Literaturmuseums gestaltete sich auch 2023 wieder besonders abwechslungsreich: „Literatur, Arbeit, Klasse“ lautete der Titel eines Archivgesprächs zu Werken, die sich mit der Herkunft aus nicht privilegierten sozialen Milieus befassen. Am 23. April, dem UNESCO Welttag des Buches, lud die Österreichische Nationalbibliothek bei freiem Eintritt und kostenlosen Führungen ins Literaturmuseum. Ein Schwerpunkt der Literaturveranstaltungen lag 2023 zudem bei Ingeborg Bachmann anlässlich ihres 50. Todestages. Ihr Briefwechsel mit Max Frisch stand ebenso im Zentrum einer Veranstaltung wie die Verfilmung von Bachmanns Erzählung „Drei Wege zum See“. Nach einem Gespräch mit der Schriftstellerin Maja Haderlap am 17. Oktober 2023 wurde der Film in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria gezeigt. Im Zuge dieser Kooperation war auch die Verfilmung von Franz Kafkas „Der Prozeß“ zu sehen. „Vorlesungen zur österreichischen Literatur“ hielten im Mai 2023 Jenny Erpenbeck über Christine Lavant und Anna Baar („Mitten ins Schwarze“). Der Schriftsteller Sama Maani sprach über die feministische Revolution im Iran. Zum 100. Gründungsjubiläum des Österreichischen P.E.N.-Clubs eröffnete am 11. Oktober 2023 eine Foyer-Ausstellung; dabei wurden auch eine Online-Ausstellung zum P.E.N.-Club sowie eine Publikation zum Thema „Politik und Literatur“ präsentiert. Ihre neuen Romane stellten Ernst Strouhal („Vier Schwestern“) und – im Rahmen der Messe „Buch Wien“ – Paolo Rumiz („Europa. Ein Gesang“) vor. Die literarische Soiree machte unter dem Motto „Literatur ist der Rede wert“ erneut Lust auf ausgewählte Buchneuerscheinungen.

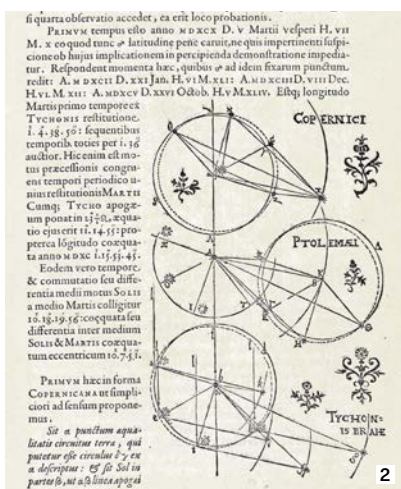


Foto: ÖNB / Klaus Pichler

Präsentationen

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Das besondere Objekt“ wurde 2023 fortgesetzt. Dabei wählte das interessierte Publikum per Online-Abstimmung einen Favoriten aus. Das Siegerobjekt war im Anschluss für jeweils zwei Monate im Prunksaal zusätzlich zur aktuellen Ausstellung zu sehen. 2023 fanden dazu passend sechs Expertenvorträge statt. Ergänzt wurden die Vorträge durch kurzweilige Informationsvideos auf der Plattform YouTube. Von Johannes Keplers revolutionärem Werk „Zur Bewegung des Planeten Mars“ über ein mit vielen Kupferstichen reich illustriertes Buch zum mythischen Fabelwesen Einhorn bis hin zu einem „Atlas von der moralischen Welt“ und einer einzigartigen Luther-Bibel von 1545 war für alle Interessen etwas dabei. Im Rahmen von Publikumevents präsentierte das hdgö in Kooperation mit ORF III Vorpremieren der ORF-III-Sendereihe „zeit.geschichte“. Dabei wurden die Dokumentationen „Schicksalstage Österreichs – Die Stunde des Jörg Haider“, „Die Jahre der Kanzlerdiktatur“ und „Tango Korrupti – Österreich zwischen Korruption und Freunderlwirtschaft“ gezeigt. Um interessierten Besucher*innen eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema zu ermöglichen, wurden die Filmvorführungen durch anschließende Diskussionsrunden mit Expert*innen ergänzt.

Events

Den Beginn des Veranstaltungsreigen machte am 20. Jänner 2023 der Lotterien Tag im neu restaurierten Prunksaal: Besucher*innen mit einem Produkt der Österreichischen Lotterien erhielten freien Eintritt und kostenlose Führungen im Prunksaal. Am Internationalen Frauentag, 8. März 2023, konnten Interessierte

kostenlose Sonderführungen durch den Prunksaal genießen. Schwerpunkt der Führungen waren die sichtbaren und unsichtbaren Frauen des Prunksaals. Das Haus der Geschichte Österreich konnte an diesem Tag ebenfalls bei freiem Eintritt besucht werden. Im März 2023 fand außerdem der österreichweite Aktionstag „Schule schaut Museum“ bereits zum 14. Mal statt. Im hdgö stand an diesem Tag ein Kontingent an kostenfreien (Online-)Workshops bzw. Aktivführungen für Schulklassen zu den Themen „Denkmal anders! Online-Workshop zu Denkmälern und Geschichtsbewusstsein“, „Demokratie in Arbeit! Der Umbruch des Jahres 1918“ und „Erzählte Erinnerung. Wie über den Holocaust sprechen?“ zur Verfügung.

Der Dorotheumsabend am 13. April konnte erneut unter dem Motto „6 Museen – 1 Abend – 0 Euro“ bei freiem Eintritt mit spannenden, kostenlosen Überblicksführungen stattfinden, während der Wiener Linien-Tag am 13. Mai für alle Besitzer*innen einer Jahreskarte der Wiener Linien freien Eintritt in den Prunksaal und kostenlose Sonderführungen bot. Das Haus der Geschichte Österreich lud anlässlich des Tags der Befreiung am 8. Mai 1945 bereits am 7. Mai bei freiem Eintritt ins Museum. Der Juni stand schließlich ganz im Zeichen des Pride Month: Am 9. und 16. Juni fanden Führungen que(e)r durch das Literaturmuseum statt und ermöglichten Begegnungen mit vertrauten

- 1 Celeste Coltellini: „Paesiello regardant chanter la Coltellini“, späte 1780er-Jahre, enthalten im Skizzenbuch 5
- 2 Das revolutionäre Werk Johannes Keplers mit dem Titel „Zur Bewegung des Planeten Mars“ war als das besondere Objekt im Prunksaal zu sehen
- 3 Die vielfältigen Kulturtage der Österreichischen Nationalbibliothek lockten auch 2023 zahlreiche Besucher*innen in den Prunksaal und die Museen



Foto: ÖNB / Klaus Pichler



Foto: ÖNB / Klaus Pichler

Texten und Autor*innen im Kontext von LGBTQIA+. Auch im Haus der Geschichte Österreich wurde im Rahmen einer #nachgefragt-Veranstaltung, Kuratorenführungen durch die Dauerausstellung und einem Online-Schwerpunkt im Web und auf Social Media die queere österreichische Geschichte erzählt. Wie das Museum selbst in seiner Arbeit mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit umgeht, können Interessierte seitdem im Blog des Hauses der Geschichte Österreich nachlesen. Für die Veranstaltungsreihe „#nachgefragt. Geschichte hat viele Perspektiven“ lud das hdgö 2023 bei insgesamt 18 Terminen spannende Persönlichkeiten ein, um vielfältige Blickwinkel auf die letzten 100 Jahre österreichische Geschichte zu ermöglichen. Der Tag des Denkmals konnte am 24. September zum Thema „denkmal [er:sie:wir] leben | 100 Jahre Österreichisches Denkmalschutzgesetz“, ebenfalls mit freiem Eintritt und zahlreichen kostenlosen Führungen und Präsentationen, stattfinden.

Für 11.758 Nachtschwärmer*innen bot die ORF-Lange Nacht der Museen am 7. Oktober 2023 die Möglichkeit, den Prunksaal und die fünf Museen im Rahmen von freiem Eintritt und Führungen von 18 Uhr bis 1 Uhr nachts zu erkunden. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von ANNO (AustriaN Newspapers Online), Österreichs größtem Webportal historischer Zeitungen und Zeitschriften, wurden am 19. Oktober 2023 Kooperationspartner*innen, Leser*innen und wichtige Wegbegleiter*innen zu einem Informativtag in die Österreichische Nationalbibliothek eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde den

Teilnehmer*innen ein Blick hinter die Kulissen der Zeitungs- und Zeitschriftendigitalisierung ermöglicht sowie die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der beliebten Plattform ANNO präsentiert. Im Rahmen der Veranstaltung „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ gab es vom 16. bis 20. Oktober kostenlose Führungen durch die Lesesäle am Heldenplatz und Trainings zur Recherche in den Beständen im Center für Informations- und Medienkompetenz.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2023, fand der beliebte Tag der offenen Tür statt. Alle musealen Bereiche der Österreichischen Nationalbibliothek konnten zu diesem Termin bei freiem Eintritt besucht werden und auch kostenlose Führungen lockten mit interessanten Inhalten. 19.249 Interessierte besuchten die Österreichische Nationalbibliothek an diesem besonderen Tag.

Vom 15. bis 19. November feierte das Haus der Geschichte Österreich mit fast 5.000 Besucher*innen seinen fünften Geburtstag. Fünf Tage lang bot das Museum täglich von 10 bis 21 Uhr ein vielfältiges Programm mit exklusiven Führungen, Familienaktivitäten und Workshops. Abends gab jeweils ein besonderer Gast Einblicke in persönliche Zeitgeschichte: Journalistin Melisa Erkurt, Puls4-Infochefin Corinna Milborn, ZiB2-Moderator Martin Thür, Kabarettist Florian Scheuba und FM4-Moderatorin Dalia Ahmed führten durch das Museum oder sprachen zu besonderen Objekten. Der Eintritt ins hdgö und die Teilnahme an den Programmpunkten waren kostenfrei. Zusätzlich lud das Haus der Geschichte Österreich vom

Foto: Foto: eSeL.at / Joana Pianka



3.–10. November im Rahmen einer Aktionswoche zur kritischen Auseinandersetzung mit Antisemitismus. Thematisiert wurden dabei verschiedene Formen von Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart: Rund 20 Veranstaltungen, Workshops und Führungen sowie acht Termine mit jüdischen Jugendlichen von LIKRAT ermöglichten Dialog und persönliche Begegnungen.

Begleitet und unterstützt wurden alle diese Veranstaltungen durch zahlreiche Social-Media-Aktivitäten. Auf Facebook kann sich die Österreichische Nationalbibliothek seit 31. Dezember 2023 über mehr als 25.000, auf Instagram über ca. 13.000 Follower freuen. Zudem bespielte die Österreichische Nationalbibliothek auch 2023 ihren YouTube-Kanal mit wertvollen Hintergrundinformationen wie etwa zu den aktuellen Sonderausstellungen oder zu den besonderen Objekten. Gleichzeitig wurde das Streaming-Angebot weiter fortgesetzt, wodurch alle Ausstellungseröffnungen des Jahres 2023 live über die Website der Österreichischen Nationalbibliothek ortsunabhängig mitverfolgt werden konnten.

Kulturvermittlung

Insgesamt 3.351 Führungen wurden im Jahr 2023 in den musealen und bibliothekarischen Bereichen der Österreichischen Nationalbibliothek abgehalten. Das Angebot an Führungen wurde dabei laufend aktualisiert und ergänzt: 2023 kamen neue Führungen zu den aktuellen Sonderausstellungen im Prunksaal, im Literatur- und im Papyrusmuseum dazu. Nachdem der

Prunksaal mit Jahresbeginn 2023 in neuem Glanz wiedereröffnet wurde, boten eigens konzipierte Führungen spannende Einblicke und Details zu den Restaurierungsarbeiten. Insgesamt 63 Führungen fanden im Rahmen des beliebten Schülerprogramms „Wissenswelten“ in den fünf Museen der Österreichischen Nationalbibliothek und ihren Lesesälen am Heldenplatz statt. Im Zuge der „Wortwelten“ wurden 28 Schulführungen im Literaturmuseum umgesetzt. Im Rahmen der Integrationswochen fand am 6. Mai eine kostenfreie Kinderführung zur kunterbunten Sprachenvielfalt in Büchern statt. Neu im Vermittlungsangebot sind nun auch Führungen mit den Aller kleinsten: Seit September 2023 bietet die Österreichische Nationalbibliothek Babyführungen im Prunksaal und Globenmuseum an.

Auch in diesem Jahr gab es in den Sommermonaten Juli und August an jedem Donnerstagabend von 18–21 Uhr freien Eintritt in das hdgö. Zudem startete jeden Donnerstag eine Fokusführung zu jeweils unterschiedlichen Themen. Darüber hinaus bot das hdgö von September bis Dezember 2023 mehrere Sonderführungen mit Direktorin Monika Sommer zur Geschichte des Balkons der Neuen Burg an, wobei die Vergangenheit und Gegenwart des Altans und der Umgang mit diesem symbolischen Ort thematisiert wurden.

Auditives Angebot

2023 wurde das auditive Angebot erneut erweitert: Die Audioguides im Prunksaal sind seither auch auf Chinesisch und jene im Esperantomuseum auf Esperanto erhältlich.

Der Audioguide „Demokratie als Prozess: Politik und Gerechtigkeit“ im Haus der Geschichte Österreich wurde im Rahmen der Jahreskooperation mit Vertreter*innen der sechs autochthonen österreichischen Volksgruppen übersetzt und ist nun in allen sechs Volksgruppensprachen verfügbar. Dieser Audio-Themenweg wirft einen Blick auf grundlegende demokratische Errungenschaften vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart und zeigt, wie umkämpft diese sind.

4 Das Literaturmuseum in der Johannesgasse 6, 1010 Wien

5 Die Führungen in den musealen und bibliothekarischen Bereichen

6 Ein neues Kulturvermittlungskonzept begeistert seit 2023 Babys und Begleitpersonen

Sponsoring und Fundraising

Kooperationen

Das Webarchiv Österreich, eines der vorrangigen Projekte im Bereich der Digitalisierungsstrategie, wurde auch 2023 durch den Wiener Städtische Versicherungsverein großzügig unterstützt.

Ein weiterer Teil der bedeutenden Musiksammlung Kaiser Karls VI. konnte dank der Unterstützung durch die Österreichischen Lotterien digitalisiert werden und steht der Öffentlichkeit im Portal „Carolina online“ uneingeschränkt zur Verfügung. Am 20. Jänner 2023 fand im Prunksaal bei freiem Eintritt der Lotterien Tag statt, der sich ausnehmend großen Interesses erfreute.

Auch der vom Dorotheum unterstützte Aktionsabend „6 Museen, 1 Abend, 0 Euro“ am 13. April 2023, an dem alle Museen der Österreichischen Nationalbibliothek bei freiem Eintritt besucht werden konnten, war ein großer Erfolg.

Rechtzeitig vor den Feierlichkeiten zum Bruckner-Jubiläumjahr 2024 konnte eine Sammlung originaler Schriften, Dokumente und Aufzeichnungen, die thematisch dem österreichischen Ausnahmekomponisten Anton Bruckner zugeordnet werden, mithilfe eines Sponsorings der Raiffeisen Bank International im Portal „Bruckner digital“ online gestellt werden.

Das Zeitschriftenportal ANNO wuchs ebenfalls um einige Tausend Seiten und wurde auch in diesem Jahr verlässlich von der Siemens AG Österreich unterstützt. Das Unternehmen trat zudem als Sponsor der Ausstellung „Fischer von Erlach und der Prunksaal des Kaisers. 300 Jahre barocke Pracht“ auf, die Schau wurde anlässlich der Wiedereröffnung des barocken Bibliotheksbaus nach einer aufwendigen Restaurierung gezeigt.

Die große Sonderausstellung im Prunksaal „Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur“ wurde vom Wiener Städtische Versicherungsverein und der OMV gesponsert.

Die Wiener Städtische Versicherung begleitete mit „Ingeborg Bachmann. Eine Hommage“ im Literaturmuseum und der Herbstausstellung „BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie“ im Prunksaal zwei Sonderausstellungen als Sponsorin.



Die DONAU Versicherung hat das Sponsoring der Schulvermittlungsprogramme „Wort- und Wissenswelten“ übernommen und das Kinder-Kreativprogramm beim Tag der offenen Tür am 26. Oktober 2023 unterstützt.

Buchpatenschaften

Im Rahmen der Sonderausstellung „Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur“ wurde die Patenschaftsaktion „Sag's durch die Blume“ ins Leben gerufen, die ein einzigartiges Konvolut prachtvoller Blumenquarelle des Hofbotanikmalers Mathias Schmutzer umfasst. Diese naturnahen und detailgetreuen Blütendarstellungen konnten direkt über die Website ausgewählt werden. Die einzigartigen Patenschaften waren ein beliebtes, unvergängliches Geschenk.



Foto: Paulina Sliwka & Fine Events Vienna



3



4

Foto: ÖNB / APA-Fotoservice / Martin Hörmandinger

Vermietung

Wie unterschiedlich die exklusiven Räumlichkeiten der Österreichischen Nationalbibliothek genutzt werden können, zeigte die Bandbreite an Einmietungen. So tagten internationale Start-ups zum Thema Kryptowährung, die Festspiele Reichenau präsentierten ihr Jahresprogramm für Mitglieder und zahlreiche Hochzeitspaare wählten die prachtvollen Räumlichkeiten für den schönsten Tag ihres Lebens.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Fritz-Csoklich-Demokratiepreises, der im Rahmen eines Festakts im Oratorium posthum an den Schriftsteller Dževad Karahasan übergeben wurde. Die Styria Media Group würdigte damit eine der bedeutendsten Stimmen der europäischen Gegenwartsliteratur, die für Toleranz und Humanität eintrat.

Um die Vielfalt der Räumlichkeiten zu präsentieren und um Kund*innen, Veranstalter*innen sowie Agenturen für ihr nächstes Event zu inspirieren, wurde zu einem gut besuchten Branchenabend unter dem Motto „Erlesen feiern“ geladen.

Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Nationalbibliothek

Zu den Highlights des exklusiven Veranstaltungsprogramms gehörte der Welcome Cocktail, zu dem Generaldirektorin Dr. Johanna Rachinger persönlich neue Freund*innen ins Haus lud.

Zum Corporate Lunch am 7. November kamen zahlreiche Firmenmitglieder gemeinsam mit ihren Gästen, neben Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Finan-

zen, Versicherung und Medien nahm auch der Entertainer Alfons Haider am eleganten Mittagessen teil.

Die Spendenaktion „Kostbares Kulturerbe bewahren“ wurde vom Freundesverein großzügig unterstützt.

Ein glanzvoller Höhepunkt des Jahres war der Empfang für Freund*innen und Buchpat*innen, bei dem Jubiläumspat*innen für die Übernahme zahlreicher Patenschaften geehrt wurden.

Highlights im vielfältigen Sonderprogramm für Freund*innen gab es viele. Neben exklusiven Führungen in allen Ausstellungen war der Programmpunkt „Blick von oben“ ein großer Erfolg, der die Teilnehmer*innen auf die Galerie des Prunksaals führte, von wo aus sie einen einzigartigen Blick auf das prachtvolle Kuppelfresko von Daniel Gran genießen konnten.

Für Förder*innen fand im Rahmen der Ausstellung „Von Gärten und Menschen“ ein Besuch im Archiv Österreichischer Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur mit Kuratorin und Univ.-Prof. Dr. Lilli Lička statt.

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Entdeckung des Franz-Josef-Lands waren Freund*innen zu einem Vortrag mit Objektpräsentation mit der Expertin Mag. Elisabeth Zeilinger ins Oratorium eingeladen. Der Besuch bei Freund*innen fand im Rahmen der 300-Jahr-Ausstellung im Belvedere statt und die Kunstmesse Viennacontemporary lud die Freund*innen zu einer exklusiven Preview.

- 1 Digitalisat aus „Carolina Digital“: Titelblatt von Antonio Caldaras „Nitocri“, 1722
- 2 Bewerbung der Patenschaftsaktion „Sag's durch die Blume“
- 3 Prachtvolle Hochzeit im Prunksaal
- 4 Corporate Lunch: Generaldirektorin Dr. Johanna Rachinger mit Alfons Haider und Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Besondere Neuerwerbungen

Literarische Werke

Die Österreichische Nationalbibliothek konnte 2023 die umfangreiche Sammlung ihres Literaturarchivs erneut um mehrere attraktive Erwerbungen erweitern. Im Frühjahr wurde der Nachlass der Schriftstellerin und Kinderbuchautorin Vera Ferra-Mikura übernommen. Zahlreiche Erzählungen und Kurzprosatexte, Gedichte, Zeichnungen, Tagebücher und Traumskizzen sowie eine große Sammlung ihrer mehrfach ausgezeichneten Kinder- und Jugendbücher machen den Hauptteil des Bestandes aus.

Mit dem Erwerb eines 82 Seiten umfassenden Typoskripts konnte zudem eine Lücke zur Textgenese von Ödön von Horváths Komödie in vier Akten „Mit dem Kopf durch die Wand“ geschlossen werden. Die Fassung trägt noch den Titel „Das unbekanntes Leben“ und besteht aus fünf Akten. Die zahlreichen handschriftlichen Korrekturen und Streichungen, die Horváth darin vorgenommen hat, sind in der Endfassung des Stücks exakt übernommen worden.

Eine überaus anschauliche wie auch bewegende Ergänzung zum seit 2003 im Literaturarchiv befindlichen Teilvorlass von Josef Haslinger stellt die sogenannte „Thailändische Schachtel“ aus dem Besitz des Autors dar. Haslinger und seine Familie überlebten 2004 die Tsunami-Katastrophe an den Küsten des Indischen Ozeans. 40 Tage nach dem Unglück erhielten sie eine vermoderte und mit Sand durchsetzte Box aus Thailand mit den Geldbörsen, Reisepässen, Kredit- und Kundenkarten, Führerscheinen, Flugtickets, Münzen, Schlüssel und der Filmkamera und Digitalkassetten, die nun im Literaturarchiv aufbewahrt wird.

Seit Anfang 2023 befindet sich der literarische Nachlass des mehrfach preisgekrönten Schriftstellers und Architekturkritikers Friedrich Achleitner (1930–2019) im Literaturarchiv. Er gehörte mit H. C. Artmann, Konrad Bayer, Oswald Wiener und Gerhard Rühm der legendären Wiener Gruppe an. Mit seiner Dialektdichtung und Werken der Konkreten Poesie ging Achleitner in die Geschichte der österreichischen Literatur nach 1945 ein.

Korrespondenzen

Im Mai 2023 erhielt das Literaturarchiv eine bedeutende historische Briefsammlung als Schenkung. Sie stammt aus dem Besitz von Moriz Benedikt (1849–1920), dem legendären Herausgeber der „Neuen Freien Presse“, und seinem Sohn, dem Journalisten, Schriftsteller und Maler Ernst Benedikt (1882–1973). Die Schenkung umfasst über 600 Korrespondenzstücke. Die Briefe sind ein Spiegel des kulturellen und politischen Lebens v. a. im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts.

2023 konnte die Österreichische Nationalbibliothek 25 Korrespondenzstücke von Ludwik Lejzer Zamenhof (1859–1917), dem Initiator der Sprache Esperanto, für ihre Sammlung für Plansprachen erwerben. Es handelt sich um Briefe und Postkarten, die Zamenhof zwischen November 1906 und Mai 1914 an den Verleger Aleksandr Andreevič Sacharov (1865–1942) sandte. Sacharov traf Zamenhof 1907 während des 3. Esperanto-Weltkongresses in Cambridge und gründete anschließend in Moskau den Verlag „Librejo ‚Esperanto‘“ sowie das „Moskva Instituto de Esperanto“. Zudem war er von 1909 bis 1917 Chefredakteur und Herausgeber der Zeitschrift „Ondo de Esperanto“. Die Korrespondenzen geben einen detailreichen Einblick in die enge publizistische Zusammenarbeit.

Musikalien

Die Österreichische Nationalbibliothek erwarb im Jahr 2023 den musikalischen Nachlass von Horst Ebenhöf für ihre Musiksammlung. Der auch international anerkannte Komponist lebte von 1930 bis 2022. Der Bestand umfasst zahlreiche musikalische Werke, teilweise im Autograf, und ergänzt den 1987 in die Österreichische Nationalbibliothek gelangten Vorlass.

Ein Konvolut von ca. 70 Briefen von Wilhelm Kienzl, bekannt vor allem als Komponist der Oper „Der Evangelimann“, kam 2023 ebenfalls neu in die Musiksammlung. Die Schreiben an seinen jüngeren Bruder Hermann entstanden zwischen 1904 bis 1928 und tragen vor allem zur Wahrnehmung Kienzls als lesenswerten Kritiker und Musikästhetiker bei.

Von der blinden Pianistin und Komponistin Maria Theresia Paradis (1759–1824) konnte eine zeitgenös-

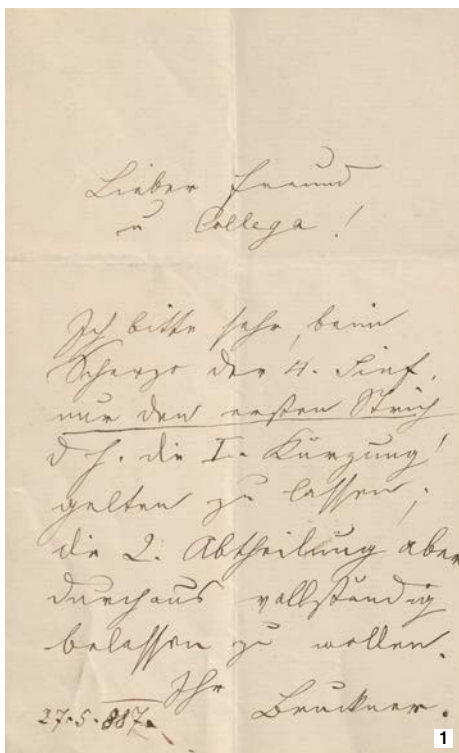


Foto: ÖNB / Klaus Titzer



Foto: ÖNB / Klaus Titzer

sische Handschrift ihrer Ballade „Lenore“ erworben werden. Nicht nur Abschriften, sondern auch der Erst- druck dieses Werks gelten als äußerst selten.

Rechtzeitig vor dem Jubiläumsjahr 2024 konnte die Österreichische Nationalbibliothek ihre Bestände zum Umfeld Anton Bruckners erweitern: Neben einem Brief betreffend die Instrumentierung des Scherzos der 4. Symphonie, der sich vermutlich an seinen Schüler Ferdinand Löwe richtete, gelangten Tagebucheinträge von Josef Schalk aus den Jahren 1887 bis 1896 in die Musiksammlung, die mit 120 dicht beschriebenen Seiten Einblick in das Gefühls- und Arbeitsleben des Dirigenten geben.

Bilddokumente

Die Österreichische Nationalbibliothek setzte 2023 ihr erfolgreiches Projekt zur Sammlung österreichischer Pressefotografie mit dem Erwerb des Negativarchivs von Klaus Titzer (*1962) fort. Titzer dokumentierte ab 1986 für die Austria Presseagentur und Reuters politische Ereignisse, Sportveranstaltungen und Zeitgeschehen. Zu seinen herausragenden Fotografien zählen umfangreiche Reportagen über den politischen Umbruch in Rumänien und Bulgarien im Jahr 1989 sowie über den Jugoslawienkrieg von 1991. Seine fotografische Arbeit umfasst auch bemerkenswerte Porträts von Persönlichkeiten aus Politik und Kultur, darunter Aufnahmen der Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek. Weiters bildete er im Rahmen seiner Tätigkeit als Fotograf

- 1 Brief Anton Bruckners an seinen Schüler Ferdinand Löwe
- 2 Tagebucheintrag von Josef Schalk
- 3 Elfriede Jelinek mit ihrem Hund, aufgenommen im Garten ihres Hauses in Wien-Hütteldorf, Mai 1989
- 4 Wache vor dem Kreml am Roten Platz in Moskau anlässlich des Gipfeltreffens zwischen Ronald Reagan und Michail Gorbatschow, Mai 1988



Wettbewerbe bei den Olympischen Winterspielen von 1988 bis 1996 sowie zahlreiche Skirennen ab.

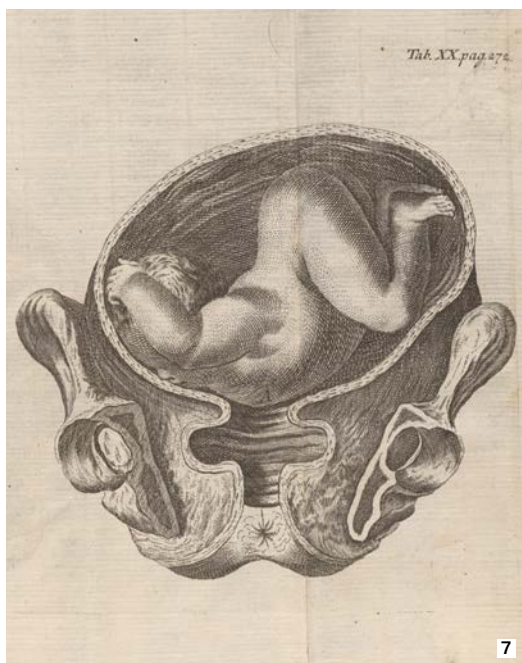
Weiters konnten 2023 bei einem Berliner Plakatantiquariat neun wertvolle Plakate aus der Zwischen- und Nachkriegszeit erworben werden. Hervorzuheben ist das hundert Jahre alte Plakat für den „Bösen Buben Ball“, der am 26. Jänner 1924 in den Sofiensälen stattfand. Es war die damals beliebteste Wiener Faschingsveranstaltung, zu der als Mitternachtseinlage eine Zeitung (Böse-Buben-Stunde) mit satirischen Texten erschien, die von den bekannten Feuilletonisten Egon Friedell und Alfred Polgar verfasst wurde. Als Dresscode war Kinderkleidung oder Balltoilette verpflichtend. Nach drei Uhr nachts gab es Sonderzüge der Straßenbahnen in alle Stadtteile. Entworfen wurde das Plakat vom renommierten Atelier Neumann. Das Konvolut umfasst auch eine Affiche des Kaufhauses Stafa auf der Mariahilfer Straße für den Sommerurlaub 1932 vom Atelier Otto sowie ein Plakat von Heinrich Blechner (um 1925) für Profilschuhsohlen der Firma Berson von Julius Beer.

Die Sammlung von Porträtminiaturen konnte 2023 um ein Porträt von Franz Anton Graf Kolowrat-Liebsteinsky (1778–1861) von dem Würzburger Maler Ferdinand von Lütgendorff-Leinburg erweitert werden. Auf dem 1815 entstandenen Aquarell ist Kolowrat im Profil dargestellt. Seit 1809 stand er als Oberstburggraf an der Spitze der böhmischen Verwaltung, 1826 wurde er Staats- und Konferenzminister in Wien und agierte

als Gegenspieler Metternichs. Der Maler Ferdinand von Lütgendorff (1785–1858) ging nach seiner Ausbildung in München und Wien 1813 nach Böhmen und arbeitete anfänglich in Karlsbad, wo er die Badegäste in Miniaturen festhielt. Anschließend war er bis 1822 in Prag tätig, dort porträtierte er Kaiser Franz II. (I.) und dessen Familie sowie zahlreiche böhmische Adelige. Die Zeichnungen veröffentlichte er auch als Radierungen. Die Neuerwerbung bildet eine Ergänzung zu den bereits im Bestand vorhandenen druckgrafischen Porträts des Künstlers.

Druck- und Handschriften

Von einer verheerenden Brandkatastrophe am 22. September 1850 in Wies in der Steiermark berichtet eindringlich ein neu erworbener Einblattdruck der Sammlung von Handschriften und alten Drucken. Wegen eines Kirchenfestes waren schon am Tag zuvor Hunderte Besucher*innen aus anderen Ortschaften eingetroffen. Sie wurden auf Heuböden und in Scheunen einquartiert, die über Nacht verschlossen waren, um am Morgen den Schlafgroschen einfordern zu können. Nach Ausbruch des Brandes behinderte dies die Rettungsmaßnahmen und führte zum Tod von mindestens neun Gläubigen (nach manchen Quellen bis zu 30). Der Einblattdruck zeigt die verzweifelten Menschen mit brennenden Kleidern und Haaren, die dem Inferno zu entkommen versuchen.



Mit einem Brief von Sigismund Anton von Hohenwart (1730–1820) an den berühmten Botaniker Nikolaus von Jacquin (1727–1817) konnte ein interessantes Objekt zur barocken Naturforschung erworben werden. Hohenwart war zur Zeit der Abfassung des Briefs 1775 Rektor des nordischen Stifts in Linz und unterrichtete an der Theresianischen Akademie Wien (heute Theresianum). Er berichtet in dem lateinischen Schreiben unter anderem über Bergtouren, ihm übersandte Pflanzen und sein Interesse an den Fischen Oberösterreichs und erwähnt das Wirken des „Magnetiseurs“ Franz Anton Mesmer (1734–1815) in Zürich.

Direkt mit der Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek verbunden ist der neu erworbene, eigenhändig von Franz Grillparzer unterschriebene Entlehnschein aus der Hofbibliothek aus dem Jahr 1870. Der betagte Grillparzer, der bis zu seinem Ruhestand 1856 im ehemaligen Hofkammerarchiv, dem heutigen Literaturmuseum, wirkte, entlehnte vor allem englischsprachige Bücher, darunter etwa ein Werk zur Geschichte der Angelsachsen und Memoiren von Hofangehörigen, aber auch Werke der viktorianischen Dichterin Elizabeth Barrett Browning.

2023 konnte auch Raphael Johann Steideles „Lehrbuch von der Hebammenkunst“ von 1779 erworben werden: Unter Maria Theresia wird die Gesundheitspolitik zu einer zentralen staatlichen Aufgabe. Federführend bei der Schaffung eines staatlich geregelten Gesundheitswesens war Gerard van Swieten, Leibarzt

Maria Theresias, Präfekt der Hofbibliothek, Präses der medizinischen Fakultät und oberster Sanitätschef der Erblande. In dieser Funktion etabliert er eine qualitativere Ausbildung der Hebammen, die nach Abschluss der handwerklichen Lehre eine Abschlussprüfung an der 1752 geschaffenen Lehrkanzel für Geburtshilfe vorsieht. 1774 wird der Tiroler Raphael Johann Steidele (1737–1823) als zusätzlicher Lehrer angestellt, um dem großen Andrang der Hebammen, die aus der gesamten Monarchie nach Wien kommen, gerecht zu werden. 1798 übernimmt er den Lehrstuhl für theoretische Geburtshilfe, den er bis 1817, also bis zu seinem 80. Lebensjahr, innehat. Sein erstmals 1774 aufgelegtes „Lehrbuch von der Hebammenkunst“, in viele Sprachen der Monarchie übersetzt, bleibt mehr als ein halbes Jahrhundert „die Bibel der in den österreichischen Staaten gelehrten Geburtshilfe“.

Museale Objekte

Von den geschätzten 11.000 Rom*nija, die 1938 österreichische Staatsbürger*innen waren, überlebten nur etwa 1.500–2.000 den Massenmord durch das nationalsozialistische Regime. Erst 2023 würdigte die Republik Österreich die Opfer durch die offizielle Einführung eines Gedenktags. Das feierliche Gedenken fand am 2. August in der inoffiziellen Hauptstadt der Burgenland-Rom*nija statt, in Oberwart (in der Sprache der Burgenland-Rom*nija: Erba). Die Kränze der Vereine der Volksgruppe standen dort neben jenen der Präsident*innen von Nationalrat und Landtag. Die Kranzschleifen der Gedenkfeier werden seit 2023 im Haus der Geschichte Österreich verwahrt.

Im Jahr 1969 begann der Bau eines Atomkraftwerks (AKW) im niederösterreichischen Zwentendorf. Während der laufenden Bauarbeiten formierte sich eine breite Protestbewegung, die auch in der Politik und in den Medien Unterstützung fand. 1978 entschloss sich Bundeskanzler und AKW-Befürworter Dr. Bruno Kreisky schließlich zu einer Volksabstimmung, die bei einer Wahlbeteiligung von 64 % mit 50,47 % knapp gegen die Inbetriebnahme entschied. Eine Trommel, die von der Musikerin Beatrix Neundlinger, Sängerin der Band „Schmetterlinge“, bei den Protestaktionen gegen das AKW verwendet wurde, ist seit vergangenem Jahr im Bestand des hdgö.

5+6 Wertvolle Plakate aus der Zwischen- und Nachkriegszeit
7 Auszug aus „Lehrbuch von der Hebammenkunst“, 1774



Die Weiler

Grub. Zyl

St. Martin
Falt. Nider
Laage

St. Martin
Bau

St. Andreas

Syden

Durch
Durch Gassen

Syden

Syden

Syden

über
Fahrt

Wach
Haus

Syden

untere

Convid

Syden

St. Martin
Zygl. Stru

Obere

Convid

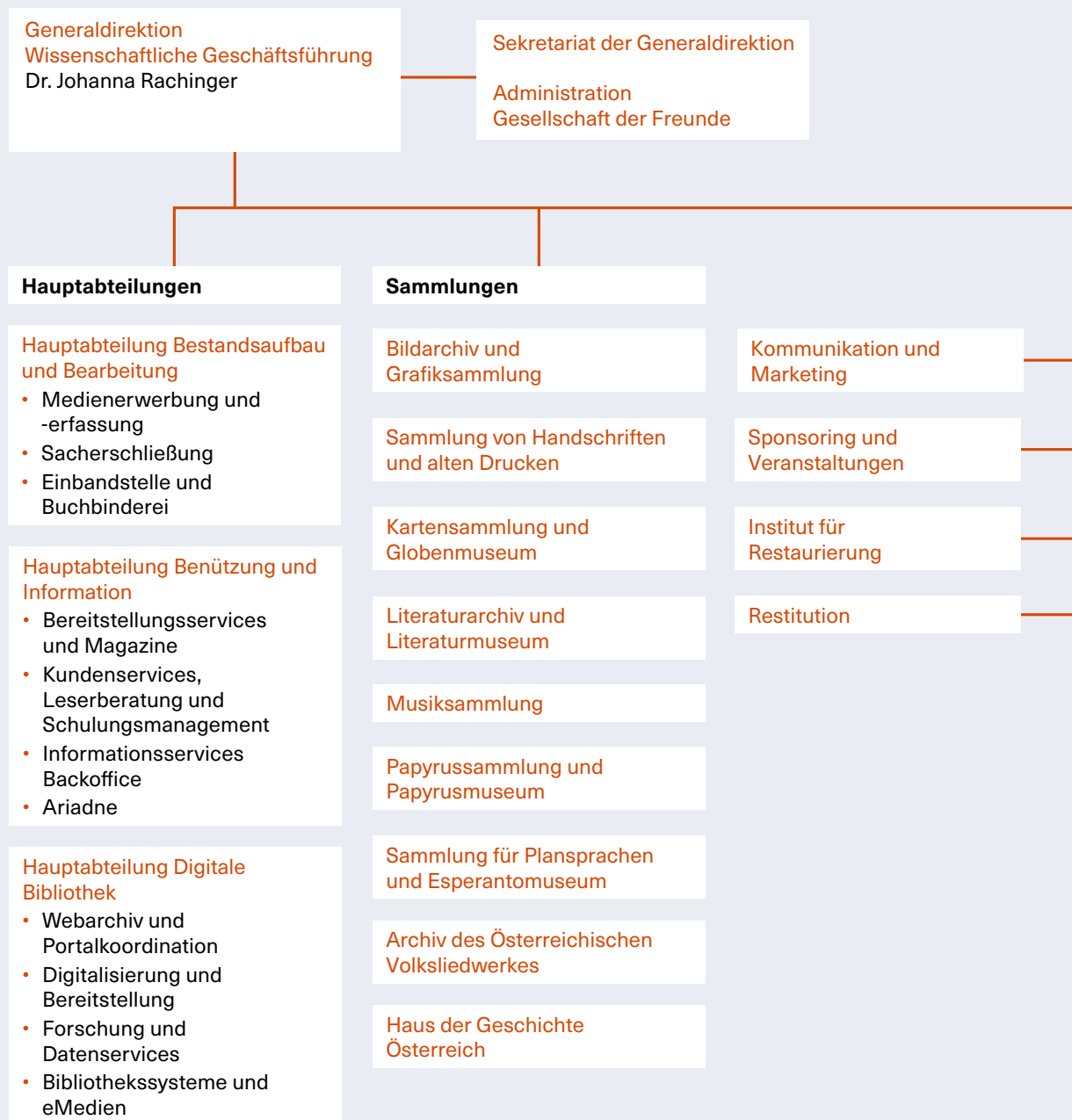
Syden

Syden

Syden

Organigramm

Österreichische Nationalbibliothek





Statistik

1. Bestand und Zugang

- 1.1 Bestand und Zugang analoger Medien
 - 1.1.1 Laufend bezogene Periodika
 - 1.1.2 Bibliotheksstücke „Pflicht“ analog
- 1.2 Abgang analoger Medien
- 1.3 Bestand und Zugang elektronischer Medien (Born-Digital)

2. Digitalisate

3. Besuche und Benützung

- 3.1 Summe der Ausstellungs-, Museums- und Lesesaalbesuche vor Ort
 - 3.1.1 Ausstellungs- und Museumsbesuche vor Ort
 - 3.1.2 Lesesaalbesuche vor Ort
- 3.2 Ausstellungs- und Museumsbesuche online
- 3.3 Vermietungen
- 3.4 Kulturvermittlung
- 3.5 Bibliothekarische Aus- und Fortbildung
- 3.6 Benützte Dokumente (analog)
- 3.7 Rechercheservice
- 3.8 Zugriffe auf die Website
- 3.9 Recherchen in Online-Katalogen und Datenbanken

4. Ausstellungen

- 4.1 Ausstellungen in der Österreichischen Nationalbibliothek
- 4.2 Ausstellungen an externen Standorten
- 4.3 Online-Ausstellungen
- 4.4 Leihgaben (für Fremdausstellungen)

5. Reproduktionsservices

6. Personal

7. Bestandserhaltung

8. Die wichtigsten Daten im Überblick

Zeichenerklärung

Leerfeld Wert = 0

– Zahl nicht erfasst

Medienart

Druckschriften
Periodika
Manuskripte / Autografen
Mikroformen
Karten
Elektronische Offline-Medien (DVDs etc.)
Elektronische Online-Medien
Webarchivierung
in Archivboxen geordnete Sammlungen,
Nachlässe, Archive etc. ohne Feinerschließung
alle übrigen Dokumente

Zähleinheit

Bände (Bde.)
Bindeeinheiten
Stück
bibliografische Einheiten
Blätter
physisches Stück
bibliografische Einheiten
unterschiedliche Domains
Archivboxen

die jeweils kleinste physische Einheit

1. Bestand und Zugang

	Bestand am 31.12.2023 ¹	Zugang 2023	Zugang 2022
Gesamt (1.1 + 1.3)	11.913.726	246.335	217.453

1.1 Bestand und Zugang analoger Medien

Analog gesamt	9.041.300	47.955	44.808
Bücher und Periodika (Bände)	4.117.154	38.383	39.197
Bücher und Periodika ab 1501 (inkl. Hochschulschr.)	4.109.124	38.383	39.197
Inkunabeln (Frühdrucke bis 1500)	8.030	0	0
Andere Druckschriften	548.331	2.042	2.329
Flugblätter, Kleinschriften	254.170	629	865
Notendrucke	143.771	1.370	1.408
Fotostate (hist. Reprod. von Musikhandschriften)	61.157	0	0
Zeitungsausschnitte	52.427	10	1
Sonstige (enthält u. a.: Fotokopien, Separata, Einbände, nicht spezifizierte in Archivboxen)	36.806	33	55
Handschriftliche Dokumente	709.973	1.448	600
Korrespondenzstücke	523.295	1.052	343
Manuskripte	96.551	48	138
Musikhandschriften	60.248	86	51
Sonstige (unbearb. Nachlässe/Vorlässe als Ganzes, Archivboxen, Lebensdokumente, Sammlungen)	29.879	262	68
Historische Schriftdokumente aus Ägypten	141.065	0	0
Papyri, Pergamente u. a.	141.065	0	0
Geographica	304.232	630	551
Karten	303.395	617	542
Globen	837	13	9
Bilddokumente (analog)	3.093.120	4.468	1.615
Fotografien auf Film und Glas	2.197.483	108	485
Fotopositive (auf Papier)	345.624	2.836	73
Grafikobjekte (inkl. Kleingrafiken, Postalia, Ephemera)	265.525	25	248
Plakate	102.041	246	282
Ansichtskarten (exkl. ungezählte in Boxen)	77.345	30	4
Exlibris	53.233	8	45
Topografische Ansichten (Vues)	44.743	706	473
Sonstige (inkl. unbearb. Bildnachlässe in Boxen)	7.126	509	5
Museale Objekte	67.201	180	184
Gegenstände (3D)	64.545	171	139
Huldigungsadressen	2.483	0	5
Gemälde	92	0	14
Sonstige	81	9	26
Audiovisuelle Materialien	42.383	804	332
Analoge Tonträger und Videos	42.383	804	332
Mikroformen (exkl. Schutzverfilmungen)	17.793	0	0
Mikrofilme	11.316	0	0
Mikrofiches	6.477	0	0
Nicht spezifizierte	48	0	0

	Bestand am 31.12.2023	Zugang/ Abgang 2023	Zugang/ Abgang 2022
1.1.1 Laufend bezogene Periodika²	9.399	-1.310	-799
Zeitschriften (analog, laufend zum 31.12.)	9.285	-1.310	-799
Inländische Zeitschriften	7.602	-1.222	-680
Ausländische Zeitschriften	1.683	-88	-119
Zeitungen (analog, laufend zum 31.12.)	114		
Inländische Zeitungen	97		
Ausländische Zeitungen	17		

1 Der Bestand am 31.12.2022 (Jahresbericht 2022) plus dem Zugang 2023 ergeben numerisch **nicht** den Bestand am 31.12.2023, da auch Bestandskorrekturen und Abgänge in die Zahl eingerechnet werden.

2 Anzahl Titel analoger Bestand; als Bindeeinheiten in 1.1 inkludiert

	2023	2022
1.1.2 Bibliotheksstücke „Pflicht“ analog		
Druckschriften	23.435	22.929
Notendrucke	395	148
Karten	502	473
Plakate	211	165
Flugblätter	626	652

1.2 Abgang analoger Medien

Druckschriften	370³
Bilddokumente (analog)	10⁴
Handschriftliche Dokumente	1.249⁵
Notendrucke	810⁶

1.3 Bestand und Zugang elektronischer Medien (Born-Digital)

	Bestand am 31.12.2023	Zugang 2023	Zugang 2022
Born-Digital Gesamt	2.872.426	198.380	172.645
Webseiten (Domains)	2.738.831	159.772	119.474
E-Publikationen	20.250	120	908
Einzelpublikationen (Titel, inkl. E-Books DeGruyter)	3.033	0	0
Periodika (Ausgaben)	2.340	0	0
Rechtsdokumente	12.976	0	880
E-Dissertationen	1.901	120	28
Digitale Fotografien	102.612	38.367	52.167
Offline Medien (phys. Einheiten; CD-ROM, DVD u. a.)	10.733	121	96

2. Digitalisate⁷

	Einheit	Stand am 31.12.2023		Zuwachs 2023	
		Objekte	Scans/ Dateien	Objekte	Scans/ Dateien
Gesamt		3.416.015	241.592.493	147.413	8.817.044
Bücher	Bde./Jge.	651.821	211.808.115	21.027	7.482.537
Bücher aus Projekt ABO	Bde.	637.455	205.444.866	20.692	7.449.382
Sonstige Bücher	Bde.	7.995	1.079.413	335	35.621
Inkunabeln	Bde.	232	51.771	0	0
Gesetzestexte ALEX ⁸	Jahrgänge	6.139	5.232.065	0	-2.466
Zeitungen ANNO	Ausgaben	1.796.292	19.182.969	73.297	795.933
Zeitschriften ANNO	Jahrgänge	174.632	7.207.318	11.615	309.902
Papyri, Pergamente u. a.	Stücke	33.685	56.229	1.327	2.413
Tonträger⁹	Titel	4.640	-	0	-
Globen	Stücke	838	1.748	16	38
Bilddokumente	Stücke	719.423	934.642	37.492	37.455
Ansichtskarten AKON	Stücke	75.286	75.286	0	0
Sonstige Bildobjekte (Druckgrafik, Fotografien, Plakate u. a.)	Stücke	644.137	859.356	37.492	37.455
Sonstige Objekte (Handschriften, Karten, Flugblätter u. a.)	Stücke	34.684	2.401.472	2.639	188.766

3 Restitution von 202 erblosen Druckschriften an den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus und von 168 erblosen Druckschriften aus dem Nachlass Norbert Jokl an die Erbengruppe

4 Restitution von 10 erblosen Bilddokumenten aus dem Nachlass Norbert Jokl

5 Restitution von 1.249 erblosen Handschriften aus dem Nachlass Norbert Jokl

6 Restitution von 810 erblosen Notendruckern an den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus

7 Gezählt werden alle Digitalisate, die online zugänglich sind, sowohl nach Objekten als auch nach Dateien/Scans

8 Minus durch Umstrukturierungen, Korrekturen und Dublettenbereinigung

9 Die Tonträger sind nicht online zugänglich

3. Besuche und Benützung

2023 2022

3.1 Summe der Ausstellungs-, Museums- und Lesesaalbesuche vor Ort

Gesamt	907.347	423.884
3.1.1 Ausstellungs- und Museumsbesuche vor Ort, gesamt	722.300	273.969
Prunksaal	538.379	128.211
Literaturmuseum	17.397	14.457
Papyrusmuseum	36.261	21.203
Globenmuseum	25.117	20.083
Esperantomuseum	16.785	14.211
Haus der Geschichte Österreich	80.350	70.062
In den Sammlungen und an anderen Standorten	8.011	5.742
3.1.2 Lesesaalbesuche vor Ort, gesamt	185.047	149.915
Ausgestellte Tageskarten	21.064	17.296
Besitzer*innen gültiger Jahreskarten	11.540	9.704

3.2 Ausstellungs- und Museumsbesuche online

Gesamt¹⁰	277.496	95.221
----------------------------	----------------	---------------

3.3 Vermietungen

Besucher*innen externer Veranstaltungen	6.864	2.168
--	--------------	--------------

3.4 Kulturvermittlung

Führungen	3.352	2.391
------------------	--------------	--------------

3.5 Bibliothekarische Aus- und Fortbildung

Universitätslehrgang (gezählt werden jeweils die Teilnehmer*innen der im Berichtsjahr beginnenden Kurse)		
Teilnehmer*innen Grundlehrgang	44	23
Teilnehmer*innen Masterlehrgang	3	0
Brain-Pool: Seminare	31	35
Benutzerschulungen: Trainings	129	79
Praktika: Betreute Praktikant*innen	33	31

3.6 Benützte Dokumente (analog)

Gesamt	288.908	234.962
In Lesesälen benützte Dokumente	271.045	218.132
Entlehnte Dokumente (Ortsleihe und gebende Fernleihe)	17.863	16.830

3.7 Rechercheservice

Für Benutzer*innen durchgeführte Recherchen	9.322	6.779
--	--------------	--------------

3.8 Zugriffe auf die Website

Seitenaufrufe (gesamt)	198.795.282	159.418.329¹¹
Davon ANNO (AustriaN Newspapers Online)	137.526.581	96.479.408 ¹¹
Davon ALEX (Historische Rechts- und Gesetzestexte Online)	6.798.551	7.605.411
Besuche (gesamt)	6.654.053	5.732.509
Davon ANNO (AustriaN Newspapers Online)	1.564.298	1.828.229
Davon ALEX (Historische Rechts- und Gesetzestexte Online)	394.790	282.199

3.9 Recherchen in Online-Katalogen und Datenbanken

Abfragen gesamt	17.296.356	17.799.155
QuickSearch (Abfragen)	1.271.997	1.395.035
Volltextsuche ANNO	16.024.359	16.404.120

¹⁰ Diese Zahl wird seit 2021 in allen Bundesmuseen erhoben

¹¹ Korrekte Zahlen per 31.12.2022

4. Ausstellungen¹²

2023 2022

4.1 Ausstellungen in der Österreichischen Nationalbibliothek

Gesamt	6	5
Prunksaal	3	1
Literaturmuseum	0	1
Papyrsmuseum	1	1
Haus der Geschichte Österreich	2	2

4.2 Ausstellungen an externen Standorten

Gesamt	9	4
---------------	----------	----------

4.3 Online-Ausstellungen

Gesamt	6	1
---------------	----------	----------

4.4 Leihgaben (für Fremdausstellungen)

Gesamt	200	135
---------------	------------	------------

5. Reproduktionsservices

Reproduktionsaufträge (von Benutzer*innen) gesamt	4.121	4.624
--	--------------	--------------

6. Personal

Stichtag 31.12.2023 Stichtag 31.12.2022

Beschäftigte gesamt (Vollzeitäquivalente)	329,71	304,25
Angestellte	241,76	211,16
Beam*tinnen	21,80	22,80
Angestellte nach dem VBG	49,06	56,36
Geringfügig Beschäftigte	17,09	13,93
Ehrenamtlich Tätige (Köpfe)	8	8

7. Bestandserhaltung

Restaurierte / konservierte Dokumente gesamt	21.615	16.603
---	---------------	---------------

8. Die wichtigsten Daten im Überblick

2023 2022

Bestand gesamt	11.913.726	11.681.252
Bestand analog	9.041.300	8.957.144
Bestand Born-Digital	2.872.426	2.724.108
Zugänge gesamt	246.335	217.453
Zugänge analog	47.955	44.808
Zugänge Born-Digital	198.380	172.645
Digitalisate gesamt (Objekte)	3.416.015	3.268.602
Zugänge Digitalisate (Objekte)	147.413	94.915
Zeitschriften und Zeitungen (laufend bezogene Titel)	9.399	10.709
Lesesaalbesucher*innen	185.047	149.915
Benützte Dokumente gesamt	288.908	234.962
Wissenschaftliche Recherchen und Auskunftsdienste	9.322	6.779
Ausstellungen in der Österreichischen Nationalbibliothek	6	5
Ausstellungs-/Museumsbesucher*innen	722.300	273.969
Zugriffe auf die Website (Seitenaufrufe)	198.795.282	228.265.725
Online-Recherchen in Katalogen und Datenbanken	17.296.356	17.799.155
Reproduktionsaufträge	4.121	4.624
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) zum Stichtag 31.12.	329,71	304,25

¹² Es werden nur Ausstellungen gezählt, die 2023 begonnen haben

Publikationen

Monografien

Böhler, Ingrid; Harrasser, Karin; Rupnow, Dirk; Sommer, Monika; Strobl, Hilde (Hg.): *Ver/störende Orte*, Wien 2023

Dornig, Marlies; Petschar, Hans (Hg.): *BILD MACHT POLITIK*. Yoichi Okamoto. *Ikone der Nachkriegsfotografie*, Wien 2023

Fetz, Bernhard; Putz, Kerstin; Jacobs, Stephanie (Hg.): *JETZT & ALLES*. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre. Unter Mitarbeit von Magdalena Haid, Salzburg/Wien 2023

Griesser, Martina; Haupt-Stummer, Christine; Höllwart, Renate; Jaschke, Beatrice; Sommer, Monika; Sternfeld, Nora; Ziaja, Luisa (Hg.): *Widersprüche*. Kuratorisch handeln zwischen Theorie und Praxis, Berlin/Boston 2023

Hufschmied, Richard; Liebhart, Karin; Rupnow, Dirk; Sommer, Monika (Hg.): *ErinnerungsORTE weiter denken*. In memoriam Heidemarie Uhl, Wien 2023

Manojlovic, Katharina; Mitterer, Cornelius (Hg.): *Politik und Literatur*. Mit einem Dossier zum österreichischen P.E.N.-Club 1923–2023 in internationaler Perspektive, Wien 2023

Maryška, Christian; Lička, Lilli (Hg.): *Von Gärten und Menschen*. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur, Wien 2023

Palme, Bernhard; Zdiarsky, Angelika (Hg.): *Ein Geschenk des Nils*. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten (Nilus: Studien zur Kultur Ägyptens und des Vorderen Orients 27), Wien 2023

Schmidt, Alfred (Hg.): *I think of you constantly with love*. Briefwechsel Ludwig Wittgenstein – Ben Richards 1946–1951. In Zusammenarbeit mit Gabriel Citron; übersetzt von Alfred Schmidt, Innsbruck 2023

Periodika

Ariadne-Neuerwerbungen: Hg. von Ariadne, Servicestelle für frauenspezifische Information und Dokumentation an der ÖNB (erscheint online: onb.ac.at/forschung/ariadne-frauendokumentation/ bestandsrecherche/neuerwerbungen), Wien 2023

Benedik, Stefan; Dziuban, Zuzanna; Radonić, Ljiljana (Hg.): *Displaying Violence*, Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 1/2023, journals.univie.ac.at/index.php/oezg/issue/view/645

Magazin der ÖNB: Hg. von Rachinger, Johanna, 1/2023 und 2/2023

PhotoResearcher. The magazine of the European Society for the History of Photography (ESHPh): Hg. von Schögl, Uwe: Nr. 39: *The Printed Image*. From Gutenberg to Zuckerberg. From Letterpress to Digital Media; Nr. 40: *Photograph Truths – Imposing Narratives*, Wien 2023

Unselbstständige Publikationen

Bee, Sabrina; Speta, Birgit: *Die Restaurierung exklusiver Textileinbände*. *Forschungsblog der ÖNB*, 5.9.2023, onb.ac.at/mehr/blogs

Beckershaus, Louise; Benedik, Stefan; Fösl, Markus; Langeder, Laura; Meran, Eva; Sommer, Monika: *Aura versus Dialogue*. *Displaying Nazi Objects in the Exhibition Disposing of Hitler: Out of the Cellar, Into the Museum*. In: *Displaying Violence*, Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 1 (2023), S. 266–277

Benedik, Stefan: *Debatte „Playbook des Autokratismus“*. Stefan Benedik und Tamara Ehs im Gespräch, moderiert von Katharina Prager und Werner Schwarz. In: Bernhard Hachleitner, Alfred Pfoser, Katharina Prager, Werner Michael Schwarz (Hg.): *Die Zerstörung der Demokratie*. Österreich März 1933 bis Februar 1934, Salzburg/Wien 2023, S. 313–323

Benedik, Stefan: *Der schwarz-weiße „Hitlerbalkon“*. Ikone von NS-Propaganda und österreichischer Mitverantwortung. In: Ingrid Böhler, Karin Harrasser, Dirk Rupnow, Monika Sommer, Hilde Strobl (Hg.): *Ver/störende Orte*, Wien 2023, S. 115–137

Benedik, Stefan; Sommer, Monika: *Erinnerungskultur als Frage der Gegenwart*, Ausstellen als Prozess. In: *Tiroler Landesmuseen (Hg.): Memories of Memories*, das Lager Oradour, Salzburg/Wien 2023, S. 167–176

Benedik, Stefan: *Reinstated Dignity – Continued Silencing Violent, Gendered Imagery in Holocaust Web Exhibitions*. In: *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften* 1/2023, S. 85–106

Benedik, Stefan: *Das Denkmal für NS-Opfer von Oberwart/Felsőőr/Erba*. In: Monika Sommer, Richard Hufschmied, Karin Liebhart, Dirk Rupnow (Hg.): *ErinnerungsORTE weiter denken*. In memoriam Heidemarie Uhl, Wien 2023, S. 245–254

- Benz, Stefan: Als Baron van Swieten Bücher kaufte. Forschungsblog der ÖNB, 15.2.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Blumesberger, Susanne; Edler, Sonja; Fiedler, Sarah; Fritze, Christiane; Jeitler, Andreas; Sommersguter, Paul; Steindl, Christoph: Barrierefreiheit in Bibliotheken während der Coronakrise. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare 76 (2023/1); Schwerpunktthema „Barrierefreiheit in Bibliotheken“, Wien 2023, S. 28–52, journals.univie.ac.at/index.php/voebm/article/view/7893
- Briefer, Elisabeth; Moritsch, Hanna: Alles Walzer! Opernball & Co., Bibliotheksblog der ÖNB, 31.1.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Bürgermeister, Martina; Pektor, Katharina; Steindl, Christoph; Eigner, Johanna: Offene Werkzeugesen, Editionen und Archive. Versuch einer generischen Datenmodellierung. In: Anna Busch, Peer Trilcke (Hg.): DHd2023: Open Humanities, Open Culture. Luxemburg/Trier 2023, S. 234–237, zenodo.org/records/7715279
- Burkheiser, Theresia; Hofmann, Christa: Zum 100. Geburtstag von Hilde Kuhn. Forschungsblog der ÖNB, 19.1.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Deisinger, Marko: Moritz von Dietrichstein und die Musikschätze Kaiser Karls VI. auf ihrem Weg ins Internet. Forschungsblog der ÖNB, 13.11.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Dominique, Alice: Memento Mori. Bibliotheksblog der ÖNB, 31.10.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Dominique, Alice; Minar, Tobias: Schuldig ... im Sinne der Anklage? Bibliotheksblog der ÖNB, 18.10.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Dominique, Alice: Die Welt zu Gast in Wien – 150 Jahre Wiener Weltausstellung. Bibliotheksblog der ÖNB, 28.4.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Dornig, Marlies: Okamoto sieht ... Sein fotografisches Werk aus dem privaten Nachlass. In: Marlies Dornig, Hans Petschar (Hg.): BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie, Wien 2023, S. 99–139
- Dornig, Marlies: Schöpferisches Österreich. Yoichi Okamoto und das Wiener Kunstleben 1949–1954. In: Marlies Dornig, Hans Petschar (Hg.): BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie, Wien 2023, S. 141–177
- Fetz, Bernhard; Putz, Kerstin: JETZT & ALLES. Zur Einführung. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre, Salzburg/Wien 2023, S. 20–28
- Fetz, Bernhard; Putz, Kerstin: JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre. Forschungsblog der ÖNB, 16.5.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Fetz, Bernhard; Putz, Kerstin: JETZT & ALLES. Blog der Deutschen Nationalbibliothek, 23.5.2023, blog.dnb.de/jetztundalles/
- Fingernagel, Andreas: Fischer von Erlach und der Prunksaal des Kaisers – 300 Jahre barocke Pracht. Forschungsblog der ÖNB, 1.2.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Forster, Martin: KURIOSE AUTOMATEN – Zwischen Convenience und Bedrohlichkeit. Bibliotheksblog der ÖNB, 1.9.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Forster, Martin; Koch, Elke: Auf gut Klick! Über die Do's and Dont's der virtuellen Wissens- und Kulturvermittlung. In: Bibliothek. Forschung und Praxis 2 (2023), S. 240–246
- Gansel, Carsten; Innerhofer, Roland; Kaukoreit, Volker: „... mit dem heißen Herzen eines linken Intellektuellen.“ Forschungsblog der ÖNB, 28.3.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Glatz, Viktor: Maria Teresa von Braganza. Forschungsblog der ÖNB, 23.8.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Hansel, Michael: Palimpseste und Pastiche. In: Nicole Streitler-Kastberger, Martin Vejvar (Hg.): Ódön von Horváth Handbuch, Berlin/Boston 2023, S. 636–644
- Harrandt, Andrea: Von Bruckner zur leichten Muse. Leo Held, Karl Kapeller, Heinrich Reinhardt, Julius Stern und Leopold Welleba. In: Andreas Lindner, Klaus Petermayr (Hg.): Bruckner-Symposion 2021/Bericht. Die Schüler Anton Bruckners, Linz 2022, S. 259–280
- Harrandt, Andrea: August Göllerich, Bruckners „berufener, autorisierter Biograph“. Ein Auftakt zum Bruckner-Jahr 2024. Forschungsblog der ÖNB, 13.3.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Harrandt, Andrea: Neuerwerbungen der Musiksammlung zu verschiedenen Aspekten aus Bruckners Leben. In: Studien & Berichte 100 (Juni 2023), S. 5–15
- Harrandt, Andrea: Claude Debussy: La Mer. Forschungsblog der ÖNB, 2.8.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Harrandt, Andrea: „Für – Bruckner!“ Der Briefwechsel zwischen Jean Louis Nicodé und Theodor Helm zur Aufführung von Bruckners Achter Symphonie 1895 in Dresden. In: Studien & Berichte 101 (Dezember 2023), S. 5–17
- Heide, Karin; Predikaka, Andreas: Vom Scannen bis zur Webarchivierung: Emulation und Migration als Schlüssel zur Langzeitarchivierung. Forschungsblog der ÖNB, 15.06.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- High-Steskal, Nicole; Zdiarsky, Angelika; im Gespräch mit Schwingshandl, Jürgen: Das erweiterte Museum #fürAlle? Zur digital-analogen Visitor Journey einer blinden Person im Museum. In: neues museum 23/1–2, doi.org/10.58865/13.14/2312/4
- Hodeček, Sandra: Eine Prunkkassette für den Kaiser. Forschungsblog der ÖNB, 20.11.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Hofmann, Christa; Gersten, Tatjana: The conservation of black manuscripts: an open question. In: Grantley McDonald (Hg.), Margaret of Austria's basse danse manuscript. Royal Library of Belgium ms. 9085, Facsimile & Study, Leuven Library of Music in Facsimile 6, Antwerpen, S. 141–153
- Hofmann, Christa; Jembrih-Simbürger, Dubravka; Vnouček, Jiří; Aceto, Maurizio; Rainer, Thomas: Der Dagulf Psalter. Die Sprache des Materials. Forschungsblog der ÖNB, 19.4.2023, onb.ac.at/mehr/blogs

- Holtemayer, Romana; Cimpa, Christian: Esperanto, Sprache der Wissenschaft?, ANNO-Fundstücke, 23.11.2023, anno.onb.ac.at
- Inguglia-Höfle, Arnhilt: Friederike Mayröcker: Zerklüftete Zettelberge. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre, Salzburg/Wien 2023, S. 77–79
- Inguglia-Höfle, Arnhilt: Gerhard Rühm: „Ich bin von der musik zur literatur gekommen.“ In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre, Salzburg/Wien 2023, S. 63–65
- Inguglia-Höfle, Arnhilt: „Ich bin eine Schriftstellerin und nicht ein MITGLIED.“ Zu Dorothea Zeemanns ambivalenter Rolle im Österreichischen P.E.N.-Club. In: Katharina Manojlovic, Cornelius Mitterer (Hg.): Politik und Literatur, Wien 2023, S. 214–224
- Inguglia-Höfle, Arnhilt; Schulte, Sanna: Das Archiv des Archivars. Ein Streifzug durch den Vorlass Gerhard Rühms am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek. In: Thomas Eder, Paul Pechmann (Hg.): Die Sprachkunst Gerhard Rühms, München 2023, S. 219–235
- Kaiser, Max: Digitale Sammlungen als offene Daten für die Forschung. Strategische Zielsetzungen der Österreichischen Nationalbibliothek. In: Bibliothek. Forschung und Praxis, 47.2 (2023), S. 200–212, doi.org/10.1515/bfp-2023-0021
- Kaska, Katharina; Nussbaum, Samuel (Erstautor): Die Münzdarstellungen im Stundenbuch ÖNB Cod. 1849. In: Agnes Aspetsberger, Mika Boros, Johannes Hartner u. a. (Hg.): Swer den pfenninc liep hât. Festschrift für Hubert Emmerig zum 65. Geburtstag, Wien 2023, S. 361–372
- Kaska, Katharina: Handschriftentransfer im Hochmittelalter: eine Heiligenkreuzer Handschrift in Vorau. Blogbeitrag im Blog Iter Austriacum, 26.5.2023 iter-austriacum.at/kodikologie/handschriftentransfer-im-hochmittelalter-eine-heiligenkreuzer-handschrift-in-vorau
- Kaska, Katharina: Scribal networks: Visualizing twelfth-century Cistercian book production through network analysis. In: Journal of Historical Network Research 9.1 (2023), S. 101–129, doi.org/10.25517/jhnr.v9i1.192
- Kiegler-Griensteidl, Monika: Luther-Bibel mit prachtvollen Bildern – Die Ausgabe letzter Hand (1545). Forschungsblog der ÖNB, 6.12.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Krall, Mira: Johannes Keplers Triumph über den Mars. Forschungsblog der ÖNB, 5.4.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Kreuzsaler, Claudia; Haensch, Rudolf: „Il testo ... necessiterebbe di una revisione approfondita.“ Irrungen und Wirrungen bei der Beschäftigung mit P. Hawara inv. 73 Verso (SB XVIII 13225). In: Maria Nowak, Lajos Berkes, W. Graham Claytor (Hg.): Papyrologische und althistorische Studien zum 65. Geburtstag von Andrea Jördens (Philippika: Altertumswissenschaftliche Abhandlungen 167), Wiesbaden 2023, S. 97–111
- Kreuzsaler, Claudia: Das Knarren der Sakije. Ägyptische Wasserschöpfwerke gestern und einst. In: Bernhard Palme, Angelika Zdiarsky: Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten (Nilus: Studien zur Kultur Ägyptens und des Vorderen Orients 27), Wien 2023, S. 31–46
- Krickl, Martin; Hammer, Sophie: Kunst in/ aus Bibliotheken – Kreative Nutzung von digitalen Bibliotheken. In: Bibliothek. Forschung und Praxis 2 (2023), S. 328–341, doi.org/10.1515/bfp-2023-0008
- Manojlovic, Katharina: Mario Kiesenhofer – Queering Horizons. In: EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst 123, S. 32–35
- Manojlovic, Katharina; Mitterer, Cornelius: Vorwort. In: Katharina Manojlovic, Cornelius Mitterer (Hg.): Politik und Literatur. Mit einem Dossier zum Österreichischen P.E.N.-Club 1923–2023 in internationaler Perspektive, Wien 2023, S. 9–11
- Manojlovic, Katharina; Mitterer, Cornelius: Dreiundzwanzig Schlaglichter auf die Geschichte des Österreichischen P.E.N.-Clubs 1923–2023. In: Katharina Manojlovic, Cornelius Mitterer (Hg.): Politik und Literatur. Mit einem Dossier zum Österreichischen P.E.N.-Club 1923–2023 in internationaler Perspektive, Wien 2023, S. 93–140
- Manojlovic, Katharina; Mitterer, Cornelius: Erika Hanel und die Unsichtbarkeit weiblichen Wirkens im Österreichischen P.E.N.-Club der Nachkriegszeit. In: Katharina Manojlovic, Cornelius Mitterer (Hg.): Politik und Literatur. Mit einem Dossier zum Österreichischen P.E.N.-Club 1923–2023 in internationaler Perspektive, Wien 2023, S. 204–212
- Manojlovic, Katharina; Mitterer, Cornelius: „In meiner schöpferischen Arbeit glaube ich frei zu sein.“ Interview mit Ma Thida. In: Katharina Manojlovic, Cornelius Mitterer (Hg.): Politik und Literatur. Mit einem Dossier zum Österreichischen P.E.N.-Club 1923–2023 in internationaler Perspektive, Wien 2023, S. 255–261
- Manojlovic, Katharina; Mitterer, Cornelius: „Im Iran ist jede Lebensäußerung politisch.“ Interview mit Sama Maani. In: Katharina Manojlovic, Cornelius Mitterer (Hg.): Politik und Literatur. Mit einem Dossier zum Österreichischen P.E.N.-Club 1923–2023 in internationaler Perspektive, Wien 2023, S. 267–276
- Maryška, Christian: Versuch der Erregung öffentlicher Aufmerksamkeit. Wie kommt das Plakat in die Stadt? In: Bernhard Hachleitner, Julia König: Das Plakat in der Stadt. 100 Jahre Plakatsammlung der Wienbibliothek im Rathaus, Wien 2023, S. 33–39
- Maryška, Christian: Mit dem Handy-Guide zur Wiener Weltausstellung. Murray, Baedeker und ihre Epigonen. Wien Museum Magazin, 29.9.2023, magazin.wienmuseum.at/murray-baedeker-und-ihre-epigonen
- Mayr, Michaela; Kann, Bettina; Majewski, Stefan: Synergien durch konsortiale Langzeitarchivierung. In: Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare (Hg.): Scriptorium. Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 77, Salzburg 2023, S. 191–195
- Meran, Eva: Beharrliche Balance. In: Martina Griesser, Christine Haupt-Stummer, Renate Höllwart, Beatrice Jaschke, Monika Sommer, Nora Sternfeld, Luisa Ziaja (Hg.): Widersprüche. Kuratorisch handeln zwischen Theorie und Praxis, Berlin/Boston 2023, S. 199–201
- Minar, Tobias: Auf Teufel komm raus! Der Krampusbrauch in Österreich. Bibliotheksblog der ÖNB, 5.12.2023, onb.ac.at/mehr/blogs

- Mokre, Jan: Zum Exemplar der Martin Waldseemüller zugeschriebenen Globuskarte aus der Sammlung des Franz Ritter von Hauslab. In: *Der Globusfreund. Wissenschaftliche Zeitschrift für Globenkunde* 67 (2023), S. 99–117
- Mokre, Jan: On the Copy of the Globe Map Attributed to Martin Waldseemüller from the Collection of Franz Ritter von Hauslab. In: *Globe Studies. The Journal of the International Coronelli Society* 67 (2023), S. 97–114
- Mokre, Jan: Die Geschichte des Wiener Globusmuseums, ehrenamtlich geleitet von Robert Haardt (1884–1962). In: *Der Globusfreund. Wissenschaftliche Zeitschrift für Globenkunde* 68 (2023), S. 129–158
- Mokre, Jan: The History of the Globe Museum in Vienna, Managed in an Honorary Capacity by Robert Haardt (1884–1962). In: *Globe Studies. The Journal of the International Coronelli Society* 68 (2023), S. 127–158
- Mokre, Jan: Franz Johann Joseph von Reilly: Atlas von der moralischen Welt. *Forschungsblog der ÖNB*, 4.10.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Naveau, Manuela; Posch, Irene; Krickl, Martin; Hammer, Sophie: ARCHIVING THE IN-BETWEEN ONB-Labs Art Program – Artists engaging with digital collections of the Austrian National Library. In: *Proceedings of the Third Summit on New Media Art Archiving* (2023), S. 96–101, isea-archives.org/docs/2023/3rd_SN-MAA_Provisional_Proceedings.pdf
- Nitsche, Valerie; Prinz, Klaus; Wolfsgruber, Thomas: Forschungsdaten in der Kinder- und Jugendliteraturforschung – eine Bestandsaufnahme. In: *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare* 76.2 (2023), journals.univie.ac.at/index.php/voebm/article/view/8325/8505
- Palme, Bernhard: Ein Geschenk des Nils. In: Bernhard Palme, Angelika Zdiarsky (Hg.): *Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten* (Nilus: Studien zur Kultur Ägyptens und des Vorderen Orients 27), Wien 2023, S. 11–19
- Palme, Bernhard: Römische Verluste im Diaspora-Aufstand. In: Maria Nowak, Lajos Berkes, W. Graham Claytor (Hg.): *Papyrologische und althistorische Studien zum 65. Geburtstag von Andrea Jördens* (Philippika: Altertumswissenschaftliche Abhandlungen 167), Wiesbaden 2023, S. 47–62
- Petschar, Hans: Der Mann, der Geschichte in Bildern schrieb. Wer war Yoichi Okamoto?. In: Marlies Dornig, Hans Petschar (Hg.): *BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie*, Wien 2023, S. 25–83
- Petz, Georg: Linked Open Data. Zukunftsweisende Strategien. In: *Bibliothek. Forschung und Praxis* 47.2 (2023), S. 213–222, doi.org/10.1515/bfp-2023-0006
- Pfundner, Michaela: Die „Reigen“-Fotos des Atelier Foka. In: Thomas Ballhausen, Max Haberich (Hg.): *Schnitzlers Reigen. Der nächste Tanz*, Wien 2023, S. 9–13
- Pfundner, Michaela: Die Tausend-Schilling-Frau. *Forschungsblog der ÖNB*, 31.5.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Planyavsky, Peter: Anton Heiller zum 100. Geburtstag. *Forschungsblog der ÖNB*, 13.9.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Pum, Gabriele; Schneider-Jakob, Monika; Reznicek, Alina; Hörzer, Birgit; Nicolae, Christina; Rabi-Altrichter, Sylvia: Bibliothekarische Aus- und Weiterbildung in Österreich 2021–2022. *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare*, 76.2 (2023), doi.org/10.31263/voebm.v76i2.7942
- Putz, Kerstin: Ingeborg Bachmann. Eine Hommage. In: *Bibliotheksnachrichten. Österreichisches Bibliothekswerk*. Salzburg 1/2023, S. 16–18
- Putz, Kerstin; Ellensohn, Reinhard: „Quand le fantôme devient réel, c'est le réel qui devient fantomatique.“ *Phénoménologie et critique des médias chez Günther Anders*. (Ins Französische übersetzt von Perrine Wilhelm.) In: *Cahiers Philosophiques* 170 (2023), S. 71–81
- Putz, Kerstin: Josef Winkler: Wortmaschine, Schreibmaschine, Sprachmaschine. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 105–107
- Putz, Kerstin; Haid, Magdalena; Elfriede Jelinek: Auf der Bühne und vor der Röhre. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 108–113
- Putz, Kerstin: August Walla: „Mit meiner roten Schreibmaschine.“ In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 114–115
- Putz, Kerstin: Gernot Wolfgruber: Das „Kleineleutedasein“ und der „Hang zum Höheren“. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 122–123
- Putz, Kerstin: Franz Innerhofer: Innenansichten eines beginnenden Arbeitstages. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 124–127
- Putz, Kerstin: Kathrin Röggla: Präsenzmaschinen. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 130–131
- Putz, Kerstin: Marlene Streeruwitz: Nachwelt. Ein Reisebericht. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 154–159
- Putz, Kerstin: Ilse Aichinger: Journal des Verschwindens. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 184–185
- Putz, Kerstin: Robert Schindel: Vergessenshauptstadt. In: Bernhard Fetz, Stephanie Jacobs, Kerstin Putz (Hg.): *JETZT & ALLES. Österreichische Literatur. Die letzten 50 Jahre*, Salzburg/Wien 2023, S. 190–191
- Reich, Antares: Browser Based Crawling – Die Evolution des Webs, *Forschungsblog der ÖNB*, 29.11.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Rumpf-Dorner, Solveigh: Bücherkauf in China. *Forschungsblog der ÖNB*, 18.12.2023; onb.ac.at/mehr/blogs

- Rumpf-Dorner, Solveigh: Neue Beobachtungen zum Einhorn. Die Entzauberung eines Wunderwesens. Forschungsblog der ÖNB, 25.1.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Sommer, Monika: Hitler entsorgen. Vom Keller ins Museum – eine Rückschau auf eine Ausstellung schwierigen Erbes im Haus der Geschichte Österreich. In: neues museum 1–2 (2023), S. 22–25
- Sommer, Monika: Versunkene Welt. In: Monika Sommer, Richard Hufschmied, Karin Liebhart, Dirk Rupnow (Hg.): ErinnerungsORTE weiter denken. In memoriam Heidemarie Uhl, Wien 2023, S. 57–67
- Stadlinger, Elisabeth: The Literary Construction of Mediterranean Identity: Memory and Myth in Maria Corti. In: Angela Fabris, Albert Göschl, Steffen Schneider (Hg.): Sea of Literatures. Towards a Theory of Mediterranean Literature (Alpe Adria e dintorni, itinerari mediterranei, Band 3), Berlin 2023, S. 65–82
- Ströbitzer, Erna: Das Landl-Quartett 1980/81–1988/89, oeml Österreichisches Musiklexikon online, musiklexikon.ac.at/ml/musik_L/Landl-Quartett.xml
- Tost, Sven: Munizipalisierung, Vermögensverhältnisse und deren Auswirkung auf die Verteilung lokaler Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben. Ein Vergleich der Provinzen Ägypten und Noricum. In: Renate Lafer (Hg.): Der Alpen-Adria-Raum und das Imperium Romanum in der hohen Kaiserzeit. Neue wirtschafts- und sozialgeschichtliche Fragestellungen, Rahden/Westf. 2022 [2023], S. 203–220
- Tost, Sven: „Wasser ist (nicht nur) zum Waschen da ...“ Bäderwesen und Badekultur im griechisch-römischen Ägypten. In: Bernhard Palme, Angelika Zdiarsky (Hg.): Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten (Nilus: Studien zur Kultur Ägyptens und des Vorderen Orients 27), Wien 2023, S. 47–59
- Tost, Sven: Bäderwesen, Kat.-Nr. 52–64. In: Bernhard Palme, Angelika Zdiarsky (Hg.): Ein Geschenk des Nils. Die Macht des Wassers im Alten Ägypten (Nilus: Studien zur Kultur Ägyptens und des Vorderen Orients 27), Wien 2023, S. 122–138
- Tost, Sven: Papyrologie und Wirtschaftsgeschichte. In: Sitta von Reden, Kai Ruffing (Hg.), Handbuch Antike Wirtschaft, Berlin/Boston 2023, S. 137–161
- Tuider, Bernhard: New Audio Guide for the Esperanto Museum of the Austrian National Library. ESF Connected, 30.6.2023, esfconnected.org/2023/06/30/new-audio-guide/
- Tuider, Bernhard: Nova aŭdgvidilo por la Esperantomuzeo de la Aŭstria Nacia Biblioteko. ESF Connected, 30.6.2023, esfconnected.org/2023/06/30/nova-auxdgvidilo/
- Tuider, Bernhard: „Die Waffe des Weltjudentums“: die Verfolgung der Esperanto-Bewegung. Heft des Sammelwerks Deutschland Archiv – Drittes Reich in Dokumenten, Heft/Nr. 01123, Braunschweig 2023
- Tuider, Bernhard: Nova aŭdgvidilo por la Esperantomuzeo de la Aŭstria Nacia Biblioteko. In: Informilo por Interlingvistoj 2–3 (2023), S. 15–16
- Tuider, Bernhard: La arkivo de Universala Esperanto-Asocio (UEA). In: Anna Striganova, Dimitrij Ševčenko, Amri Wandel (Red.): Internacia Kongreso Universitato, 76-a sesio, Torino 2023, S. 195–201
- Tuider, Bernhard: La arkivo de Universala Esperanto-Asocio en la Esperantomuzeo kaj Kolekto por Planlingvoj de la Aŭstria Nacia Biblioteko. In: Revuo Esperanto 12 (2023), S. 243–244
- Tuider, Bernhard: The holdings concerning Ludwik L. Zamenhof in the Department of Planned Languages and Esperanto Museum of the Austrian National Library. In: Viola Beckmann, Liliana Ruth Feierstein (Hg.): Language as Hope. L. L. Zamenhof and the Dream of a Cosmopolitan Wor(l)d, Berlin 2023, S. 172–191
- Tuider, Bernhard: Alfred Hermann Fried: Mein Kriegstagebuch. In: Gernot Wimmer (Hg.): Weltkriegstagebücher. Von Bachmann bis Zweig (= Schriften der Group2012, Band 3), Wien 2024, S. 13–40
- Tuider, Bernhard: Arkivo de UEA en Esperantomuzeo. In: Esperanto aktuell 6 (2023), S. 6–7
- van Loon, Guus A. J. C., Receipt of a loan repaid through a bank. In: Francisca A. J. Hoogendijk, Joanne V. Stolk (Hg.): Greek, Demotic and Coptic Papyri and Ostraca in the Leiden Papyrological Institute (P.L.Bat. 40), Leiden/Boston 2023, S. 70–72, Nr. 25
- van Loon, Guus A. J. C., Account. In: Francisca A. J. Hoogendijk, Joanne V. Stolk (Hg.): Greek, Demotic and Coptic Papyri and Ostraca in the Leiden Papyrological Institute (P.L.Bat. 40), Leiden/Boston 2023, S. 116–117, Nr. 36
- van Loon, Guus A. J. C., Contract for the employment of a substitute in a liturgy. In: Francisca A. J. Hoogendijk, Joanne V. Stolk (Hg.): Greek, Demotic and Coptic Papyri and Ostraca in the Leiden Papyrological Institute (P.L.Bat. 40), Leiden/Boston 2023, S. 139–142, Nr. 41
- van Loon, Guus A. J. C., Draft of an official letter. In: Francisca A. J. Hoogendijk, Joanne V. Stolk (Hg.): Greek, Demotic and Coptic Papyri and Ostraca in the Leiden Papyrological Institute (P.L.Bat. 40), Leiden/Boston 2023, S. 243–245, Nr. 64
- van Loon, Guus A. J. C., Acknowledgement of debt. In: Francisca A. J. Hoogendijk, Joanne V. Stolk (Hg.): Greek, Demotic and Coptic Papyri and Ostraca in the Leiden Papyrological Institute (P.L.Bat. 40), Leiden/Boston 2023, S. 246–252, Nr. 65
- Werner, Margot: „Abgeladen wie eine Fuhre Kohle ...“ Büchermassen anonymer Herkunft und deren Restitution. In: Birgit Kirchmayr, Pia Schölnberger (Hg.): Restituiert. 25 Jahre Kunstrückgabegesetz in Österreich, Wien 2023, S. 272–280
- Zeilinger, Elisabeth: Acamantis Insula ... Forschungsblog der ÖNB, 27.2.2023, onb.ac.at/mehr/blogs
- Zeilinger, Elisabeth: „... die Schrecken der Kälte und der Finsterniß zu ertragen.“ Forschungsblog der ÖNB, 8.11.2023, onb.ac.at/mehr/blogs

Danke

Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Nationalbibliothek, Corporate Members 2023

Prunksaal Club

A1 Telekom Austria Group
BAWAG
DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group
ERGO Austria International AG
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Eviden Austria GmbH
IMMOUnited GmbH
Kommunalkredit Austria AG
Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG
Mario Plachutta GmbH
Mondi AG
OMV Aktiengesellschaft
ÖAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H.
Österreichische Lotterien GmbH
Österreichische Post AG
PKE Electronics AG
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien
RHI Magnesita GmbH
Schoellerbank AG
Siemens AG Österreich
STRABAG SE
UniCredit Bank Austria AG
Uniq Insurance Group AG
Verbund AG
Wienerberger AG
Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein-
Vermögensverwaltung-Vienna Insurance Group

Van Swieten Club

Accession Capital Partners
APG Austrian Power Grid AG
Bacher Systems EDV GmbH
backaldrin International TKC GmbH
Bausparkasse Wüstenrot AG
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Compass-Verlag GmbH
Wolfgang Denzel Auto AG
Flughafen Wien AG
IBM Österreich
IGK G. Hainzl GesmbH
Münze Österreich AG
Oberösterreichische Versicherung AG
Österreichisches Verkehrsbüro AG
Pistotnik & Krilyszyn Rechtsanwälte GmbH
Porr AG
RAG Austria AG
Sanlas Holding GmbH
Volksbank Wien AG
Wirtschaftskammer Wien

Fischer von Erlach Club

Bichler Zrzavy Rechtsanwälte GmbH
Dr. Shebl & Partner Generalplaner GmbH
Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
KPMG Austria GmbH
Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH
Markus Stolz GmbH & Co KG
Mesonic Datenverarbeitung GmbH
Miba AG
Niederösterreichische Versicherung AG
Sauter Mess- und Regeltechnik GmbH
Weingut Emmerich und Monika Knoll
Wirtschaftsmagazin Gewinn

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Österreichische Nationalbibliothek
Josefsplatz 1, 1015 Wien
onb.ac.at

Redaktion:
Alfred Schmidt, Irmgard Harrer, Marlene Lettner,
Sandra Hodeček, Andrea Isker-Wohofsky

Satz:
Katharina Schwarzmann

Bildnachweis:
wenn nicht anders angegeben:
Österreichische Nationalbibliothek

Cover:
Hemisphaerii Borealis Coeli et Terrae Sphaerica Scenographia. In: Andreas Cellarius: Harmonia macrocosmica, Amsterdam 1661

Kapitelübersicht:
S. 4: Mündung des Senegal, um 1670. Johannes Vingboons (und/oder Werkstatt).
In: Atlas Blaeu-Van der Hem, Band 36, Taf. 5
S. 14: Sterne Kaert of Hemels Pleyne, 17. Jh.
S. 48: Joseph Daniel von Huber:
Vogelschauansicht von Prag, 1769 –
Ausschnitt mit Altstadt von Prag

Gesamtherstellung:
Wograndl Druck, Mattersburg

Österreichische Nationalbibliothek,
Wien 2024

ISSN 1728-4597